



Schulblatt

des Kantons St.Gallen





Ausbildungsangebote 2007/08

Vollzeitstudium

Lehrdiplom Jazz

Berufsbegleitende Ausbildungen

Kirchenmusik C- und B-Diplom

mit den Schwerpunkten: Orgel/Chorleitung/populäre Musik

Musikalische Grundschule

Musikpädagogik

Nachdiplomstudium

Keyboard

Vorkurse

Vorbereitung zum Lehrdiplom

Vorbereitung Musikalische Grundschule

Vorbereitung Kirchenmusik

Informationsveranstaltungen: Januar, Februar, März

Anmeldeschluss: April 2007 **Aufnahmeprüfungen:** Juni 2007

Studienbeginn: August 2007

Musikakademie St. Gallen

Höhere Fachschule für Musik

Bahnhofplatz 2, 9001 St. Gallen

Tel. 071 228 16 00, musik.kultur@gmos.ch, www.musikakademie.ch

Editorial	Kantonale Brückenangebote: startbereit auf Sommer 2007	119
Informationen	Der Erziehungsrat hat gewählt	121
	Der Zug ist angerollt...	125
Volksschule	Lehrstellensuche für Jugendliche mit Schulschwierigkeiten	127
	Praxiskoffer «Wasseruntersuchungen»	128
	Wettbewerb: «Gesunde Schule St.Gallen bewegt»	129
Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung	Weiterbildungsprogramm 2007: Hinweise	131
	Sicherheit im Chemieunterricht	133
	Intensivweiterbildung Kursdaten bis 2009	134
Lehrmittelverlag	Testsysteme	137
	Neue Lehrmittel im Sortiment	138
Regionale Didaktische Zentren (RDZ)	Allgemeine Informationen der RDZ	141
	RDZ Gossau	141
	RDZ Jona	142
	RDZ Rorschach	144
	RDZ Sargans	145
	RDZ Wattwil	147
Hochschule	Schulleitung der PHSG komplett	149
Sport	Schwimmunterricht an den Volksschulen	151
	Die tägliche Bewegung in der Schule mit BeweX	152
Veranstaltungen	Sprachheilschule St.Gallen: Besuchsnachmittage	153
Verschiedenes	E-Learning-Angebote für Sekundarstufe I und II	155
	Schulische Bubenarbeit	156
	Zukunftsprojekte noW future!	157
	Keltische Musik und Kultur	159
	youngCaritas Award 2007	159
	Allerlei Ei – Tiereier in Variationen	160
	Augenzeugen – Bilder von Krieg, Globalität und Blogs	160
	Drogen nein danke! Auch im Strassenverkehr.	161
	Jugendsession in St.Gallen	161
Stellen für Lehrerinnen und Lehrer	Öffentliche Volksschulen	163
	Weitere öffentliche Schulträger	174
	Private Sonderschulen	174
	Privatschulen	175
	Ausserkantonale Schulen	176

IMPRESSUM

Herausgeber und Redaktion Erziehungsdepartement des Kantons St.Gallen, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen (info.schulblatt@sg.ch, 071 229 43 83, Fax 071 229 44 79, www.schule.sg.ch). Das Amtliche Schulblatt erscheint monatlich, die Monate Juli und August als Doppelnummer. Redaktionsschluss jeweils am 25. des Vormonats.

Inseraten- und Abonnementsverwaltung, Druck und Spedition: Cavelti AG, Druck und Media, Wilerstrasse 73, 9200 Gossau (cag@cavelti.ch, 071 388 81 81, Fax 071 388 81 82). Annahmeschluss für Inserate jeweils am Ende des Vormonats. Auflage 7000 Ex.

Abonnementspreise: Fr. 40.– für ein Jahr, Fr. 24.– für ein halbes Jahr, zuzüglich MwSt.

Insertionspreise für Stellenausschreibungen für Lehrerinnen und Lehrer Fr. 50.– je Ausschreibung, zuzüglich MwSt.



PRIMARSCHUL-
GEMEINDE
9462 MONTLINGEN

An der Primarschule Montlingen werden zurzeit drei Kindergärten und acht Primarklassen geführt. Neu werden ab dem Schuljahr 2007/08 neun Klassen geführt.

Auf das neue Schuljahr mit Beginn am 13. August 2007 suchen wir eine Persönlichkeit als

Schulleiterin oder Schulleiter

mit einem Pensum von ca. 50 %

Zur Führung unseres Teams wünschen wir uns eine engagierte, kooperative Persönlichkeit mit pädagogischem Geschick, Initiative und Durchsetzungsvermögen.

Für die vielseitige und anspruchsvolle Tätigkeit bringen Sie folgende Voraussetzungen mit:

- Pädagogische Grundausbildung mit Unterrichtserfahrung
- Abgeschlossene Schulleiterausbildung
- Umsetzung des Qualitätskonzeptes
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Führungserfahrung

Wir bieten Ihnen:

- eine vielseitige Aufgabe in einem kleinen Team
- Zusammenarbeit mit motivierten Lehrerinnen und Lehrern und einer Behörde, die Sie unterstützt
- Anstellungsbedingungen nach kantonalen Vorgaben
- angenehmes Arbeitsklima

Bitte senden sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 30. März 2007 an: Primarschule Montlingen, Sekretariat, Bergliweg 8, 9462 Montlingen. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne: Daniel Kühnis, Schulleiter, Bergliweg 8, 9462 Montlingen (Tel. 071 761 13 49, daniel.kuehnis@ps-montlingen.ch).

Kantonale Brückenangebote: startbereit auf Sommer 2007

Im Mai 2006 hat das St.Galler Stimmvolk einer Reorganisation der Brückenangebote zugestimmt. Die Vorbereitung der Umsetzung verläuft nach Zeitplan, sodass dem Start auf Beginn des Schuljahres 2007/08 nichts im Weg steht.

Die Brückenangebote richten sich an motivierte Jugendliche, die nach der Volksschule noch nicht über die Voraussetzungen verfügen, um direkt in eine weiterführende Ausbildung auf der Sekundarstufe II einzusteigen. Die Angebote bereiten gezielt auf eine berufliche Grundbildung und damit auf eine künftige Integration in den Arbeitsmarkt vor. Ab dem Schuljahr 2007/08 werden die Brückenangebote erstmals unter der Trägerschaft des Kantons nach neuem Konzept angeboten. Es umfasst drei Angebotstypen, die sich gegenseitig ergänzen: Das Berufsvorbereitungsjahr, die Vorlehre und den Integrationskurs.

Drei Angebotstypen

Das Berufsvorbereitungsjahr ist ein vorwiegend schulisches Zwischenjahr zur Unterstützung bei der Berufswahl, zur Eignungsabklärung und fachlichen Vorbereitung auf das angestrebte Berufsziel. Die Vorlehre ist ein kombiniertes Angebot mit Schwerpunkt Praktikum und ergänzendem schulischem Unterricht. Der Integrationskurs richtet sich an fremdsprachige Jugendliche, die wegen ungenügender Deutschkenntnisse beim Einstieg in die Arbeitswelt benachteiligt sind.

Standorte

Bei der Festlegung der Standorte liess sich das Erziehungsdepartement davon leiten, die Kompetenzen zu bündeln und dennoch ein regional ausgeglichenes Angebot zu ermög-

lichen. Die Angebote konzentrieren sich im Wesentlichen auf vier Kompetenzzentren am Gewerblichen Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen sowie an den Berufs- und Weiterbildungszentren Buchs, Rapperswil und Toggenburg. An diesen Standorten werden alle drei Brückenangebotstypen geführt. Zusätzlich werden am Gewerblichen Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen der gestalterische Vorkurs, am Berufs- und Weiterbildungszentrum Sarganserland die Vorlehre in Form des modifizierten Sarganserländer Sozialjahres und ein Berufsvorbereitungsjahr (Haushaltungsschule Broderhaus) angeboten. Das Berufs- und Weiterbildungszentrum Wil und das Berufs- und Weiterbildungszentrum für Gesundheitsberufe (am Standort Custerhof Rheineck) werden die Vorlehre in Form des Hauswirtschaftsjahres führen.

Aufnahmekonzept und Tarife

Mit der Neuorganisation der Brückenangebote wird deren Finanzierung auf eine einheitliche Basis gestellt. Die Regierung hat den Tarif für die Teilnehmenden erlassen. Die Beiträge liegen bei 500 Franken für die Vorlehre und den Integrationskurs, bei 2000 Franken für das Berufsvorbereitungsjahr.

Die verschiedenen Angebotstypen sind auf die spezifischen Förderungsbedürfnisse der Jugendlichen ausgerichtet. Einer sorgfältigen Abklärung vor der Aufnahme kommt grosse Bedeutung zu, um die Jugendlichen den ihren Bedürfnissen entsprechenden Angeboten zuweisen zu können. Diesen Grundsatz hat die Regierung im Aufnahmekonzept umgesetzt. Das Aufnahmeverfahren stützt sich neben den Zeugnissen stark auf die Empfehlungen der Vorschule und auf individuelle Aufnahmegespräche ab. Lern- und Leistungswillen der Jugendlichen wird dabei grosses

Gewicht beigemessen. Die Aufnahmeverfahren werden zu einem möglichst späten Zeitpunkt abgewickelt, um vorerst der Suche nach einem Ausbildungsplatz in der beruflichen Grundbildung (Lehre, Anlehre, Attestausbildung) Vorrang zu lassen. Für das allgemeine Berufsvorbereitungsjahr läuft die Anmeldefrist bis 31. März 2007. Für die Vorlehre ist eine Anmeldung frühestens ab 15. Mai 2007 möglich.

Keine schleichende Verlängerung der Volksschule

Nach wie vor ist es das Ziel, einen möglichst grossen Teil der Jugendlichen zu einem direkten Übertritt von der Volksschule in eine Ausbildung auf der Sekundarstufe II zu befähigen und in der Berufsbildung dementsprechend genügend Ausbildungsplätze bereit

zu stellen. Die Reorganisation darf nicht zu einer schleichenden generellen Verlängerung der Volksschule führen. Hingegen sollen den förderbedürftigen Jugendlichen über den ganzen Kanton gleiche Angebote zu einheitlichen Konditionen zur Verfügung stehen. Die zeitgerechte Bereitstellung der neu geregelten Angebote ist das Ergebnis des zielgerichteten Einsatzes eines breit abgestützten, engagierten Projektteams, dem dafür Dank und Anerkennung gebührt.

Weitere Informationen

Weitere Informationen sind in einer übersichtlichen Broschüre zusammengefasst (Download unter: www.berufsbildung.sg.ch mit direktem Link zu den Brückenangeboten).

Ruedi Giezendanner, Leiter Amt für Berufsbildung



The World of Macintosh



Beratung und Verkauf
Kompetente Verkäufer und ein grosses Macintosh-Sortiment finden Sie in unseren sieben Filialen.



Online Shop www.dataquest.ch – täglich aktuell
Sie finden über 2'000 Artikel mit Produktbeschreibung und Bild im Shop.



Schulen und Institute
Edukative Institutionen, Lehrer und Studenten erhalten Spezialrabatte auf Apple Rechner und diverse Software.



24 Stunden Lieferservice
Alle Bestellungen, die bis 15.30 Uhr bei uns eingehen, werden am gleichen Tag (sofern ab Lager lieferbar) per Post «Priority» versandt.



Service und Support
Für Notfälle wählen Sie unsere Hotline 0900 57 62 92 (SFr. 3.13 pro Min.).



Vermietung
Mieten Sie Apple Rechner und Peripherie zu günstigen Preisen für Hardware-Engpässe, Messen und Präsentationen. Telefon 044-745 77 19.



Authorised Reseller

Data Quest AG
Mocsmattstr. 30
8960 Dieltikon
Tel. 044-745 77 99
Fax 044-745 77 88

Data Quest AG
Limmattquai 122
8001 Zürich
Tel. 044-265 10 10
Fax 044-265 10 11



Solution Expert

Data Quest AG
Weinbergstr. 71
8006 Zürich
Tel. 044-360 39 14
Fax 044-360 39 10



Premium Reseller

Data Quest AG
Theaterplatz 8
3000 Bern 7
Tel. 031-310 29 39
Fax 031-310 29 31

Data Quest AG
Pflanzstrasse 18
6003 Luzern
Tel. 041-248 50 70
Fax 041-248 50 71

Data Quest AG
Baarenstrasse 11
6300 Zug
Tel. 041-725 40 80
Fax 041-725 40 81

Data Quest AG
Bahnhofplatz 1
8001 Zürich
Tel. 044-265 10 10
Fax 044-265 10 11

Der Erziehungsrat hat gewählt

Regionale Schulaufsicht St.Gallen: Ersatzwahl

Der Erziehungsrat wählte für den Rest der Amtsdauer 2004/08 *Verena Nauer-Brunner*, Sozialarbeiterin HFS/Paar-Therapeutin, St.Gallen. Sie ersetzt die zurückgetretene *Doris Köninger*, St.Gallen.

Regionale Schulaufsicht Werdenberg: Ersatzwahl

Der Erziehungsrat wählte für den Rest der Amtsdauer 2004/08 *Bruno Berger*, Unternehmer/Kaufmann, Salez. Er ersetzt die zurückgetretene *Verena Frick*, Salez.

Projektleitung Basisstufe: Ersatzwahl

Der Erziehungsrat wählte als Mitglied in die Projektgruppe Basisstufe *Angelika Maria Meier*, Primarlehrerin, St.Gallen. Sie ersetzt den zurückgetretenen *Dr. Bernhard Hauser*, Sargans.

Projekt Fremdsprachen, Fachgruppe: Wahl einer Vertretung der Kindergartenstufe

Der Erziehungsrat wählte als Mitglied der Fachgruppe *Sonja Sarbach*, Dozentin PHR, Zuzwil.

Kantonale Kommission Lehrmittel und Weiterbildung (KKLW): Ergänzungswahl

Der Erziehungsrat wählte *Susanne Zuberbühler*, Fachgruppenlehrkraft HA/HW, Henau, als zusätzliches Mitglied der Kantonalen Kommission Lehrmittel und Weiterbildung (KKLW).

Kantonaler Kindergartenkonvent (KGG): Ersatzwahl in die Pädagogische Kommission I

Der Erziehungsrat wählte *Gabriela Hüppi*, Kindergartenrätin, St.Gallen, als Mitglied der Pädagogischen Kommission I. Sie ersetzt die zurückgetretene *Angela Mathies*, St.Gallen.

Aufsichtskommission der Kantonsschule am Burggraben St.Gallen: Ersatzwahl

Der Erziehungsrat wählte für den Rest der Amtsdauer 2004/08 *Silvana Backes-Nausser*, Lehrerin, St.Gallen. Sie ersetzt den zurückgetretenen *Markus Straub*, St.Gallen.

Aufsichtskommission der Kantonsschule am Brühl St.Gallen: Ersatzwahl

Der Erziehungsrat wählte für den Rest der Amtsdauer 2004/08 Prof. Dr. sc. nat. ETH *Erich Renner*, Wirtschaftsgeograph/Leiter Institut für Nachhaltige Entwicklung an der Zürcher Hochschule Winterthur, Engelburg. Er ersetzt die zurückgetretene *Ursula Fopp*, St.Gallen.

Aufsichtskommission der Kantonsschule Sargans: Ersatzwahl

Der Erziehungsrat wählte für den Rest der Amtsdauer 2004/08 *André Sulser*, Ingenieur, Mels. Er ersetzt den zurückgetretenen *Walter Niffeler*, Sargans.

Mittelschulen: Paritätische Aufnahmeprüfungskommission Mathematik: Ersatzwahl

Der Erziehungsrat wählte für den Rest der Amtsdauer 2004/08 *Prof. Zeqir Shala*, Zürich, als Mitglied der Paritätischen Aufnahmeprüfungskommission Mathematik. Er vertritt die

Schule Waldstatt

bewegt sich

«Wir leben eine gemeinsame Schule»

Suchen Sie eine Stelle in einer überschaubaren Schule auf dem Land, die Wert auf Qualitätsentwicklung legt? Wenn ja, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung für die folgende Stelle per August 2007:

1 Reallehrerin oder Reallehrer in der integrierten Oberstufe

mit 100% Penum

In der geleiteten Schule Waldstatt erwarten Sie engagierte Lehrpersonen, eine moderne Infrastruktur und eine unterstützende Behörde, die zusammen mit der Schulleitung Raum für Innovationen schafft und sich für ein gutes Arbeitsklima einsetzt. Die Oberstufe der Schule Waldstatt umfasst ca. 70 Lernende und 8 Lehrpersonen. Das förder- und lösungsorientierte SHP-Modell ist integriert.

Sie sollten:

- über eine abgeschlossene Ausbildung für die Oberstufe verfügen
- die Fächer Englisch, Französisch und Deutsch unterrichten
- ein Flair für musische Fächer haben
- den Kontakt zur Berufswelt und zur Wirtschaft pflegen
- bereit sein, bei Schulentwicklungsprozessen aktiv mitzuwirken
- bereit sein, eng mit Kollegen und Kolleg/innen zusammenzuarbeiten
- sich angesprochen fühlen bei Themen wie: ISF, teamteaching, schüler-zentriertes und altersdurchmisches Lernen, durchlässige Niveaus

Besuchen Sie unsere homepage: www.schule-waldstatt.ch. Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an die Schulleitung, 071 351 73 19 oder sl-waldstatt@bluewin.ch. Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis spätestens Ende März 2007 an den Schulleiter Martin Hofmaier, Schule Waldstatt, Dorf 262, 9104 Waldstatt.

Kennen Sie Äthiopien?

Nein?

Dann kommen Sie doch mit auf eine der eindrucklichen Reisen durch dieses einmalige Land! Diese Reisen sind ausgezeichnete Gelegenheiten, Land und Leute kennen zu lernen.

Grosse Äthiopien-Rundreise

29.09. bis 21.10.2007

Spezialangebot

25.10. bis 11.11.2007

Weihnachten in Äthiopien

im Januar 2008

Schauen Sie doch einfach mal: www.aethiopian-reisen.ch

Die Zahl der Teilnehmenden ist beschränkt > max. 14, min. 8 Pers.

Diese Reisen werden auch in den nächsten Jahren angeboten.

Andreas Eggenberger, Spannenweg 3, 9472 Grabs, leitet diese Reisen

persönlich, gibt gerne Auskunft und sendet detaillierte Unterlagen:

081 771 27 14 Telefon oder andreas.eggenberger@aethiopian-reisen.ch



Kantonsschule am Burggraben St.Gallen. Er ersetzt den zurückgetretenen *Prof. Walter Nüesch*, Balgach.

Fachkommission ICT (Informations- und Kommunikationstechnologie) an Mittelschulen: Wahl der Mitglieder

Als Mitglieder der Fachkommission ICT an Mittelschulen wurden gewählt:

- *Helmut FÜRER*, Erziehungsdepartement, Leiter Dienst für Inneres und Informatik;
- *Prof. Jürg Strassmann*, Kantonsschule am Burggraben St.Gallen;
- *Fredi Elsener*, Kantonsschule am Brühl St.Gallen;
- dipl. zool. *Dieter Burkhard*, Kantonsschule Heerbrugg;
- *Prof. Ivo Gienal*, Kantonsschule Sargans;
- *Prof. Urs Henning*, Kantonsschule Wattwil;
- dipl. biol. *Karl Schwery*, Kantonsschule Wil.

Pädagogische Hochschule St.Gallen: Wahl Prorektor I (Lehre) ad interim

Der Erziehungsrat wählte *Dr. Rolf Bürki*, St.Gallen, hauptamtlicher Dozent für Geografie an der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHS) und Lehrbeauftragter an der Pädagogischen Hochschule Rorschach (PHR), als Prorektor I (Lehre) ad interim der Pädagogischen Hochschule St.Gallen. Er ersetzt den zurückgetretenen *Prof. Dr. Kurt Frischknecht*.

Pädagogische Hochschule St.Gallen: Wahl eines Prüfungsexperten für Mathematik

Der Erziehungsrat wählte für den Rest der Amtsdauer 2004/08 *Prof. Kurt Stump*, Niederteufen, als Prüfungsexperte für Mathematik der Pädagogischen Hochschule St.Gallen.

Cambridge-Prüfungskurse

- **First Certificate in English - Intensivkurs**
April – Dezember 2007, 3 Lektionen pro Woche
Donnerstag, 18:00 – 20:30 Uhr
 - **Certificate in Advanced English - Intensivkurs**
September 2007 – Juni 2008, 3 Lektionen pro Woche
Montag, 19:10 – 21:40 Uhr
 - **Certificate in Advanced English**
April 2007 – März 2008, 2 Lektionen pro Woche
Mittwoch, 17:30 – 19:00 Uhr
 - **BEC Vantage und BEC Higher**
April 2007 – März 2008, 2 Lektionen pro Woche
Donnerstag, 17:30 – 19:00 Uhr (Vantage)
Donnerstag, 19:15 – 20:45 Uhr (Higher)
- Das neue Semester beginnt am Montag, 23. April 2007

AKADEMIE ST.GALLEN, Kreuzbleicheweg 4, 9000 St.Gallen
Tel 071 274 36 30, info@akademie.ch, www.akademie.ch

AKADEMIE
ST.GALLEN

Eine Berufsbildungsinstitution des Kantons St. Gallen



Schulen Sennwald



An unserer Schulgemeinde ist ab dem neuen Schuljahr 07/08 eine Stelle als

Schulische(r) Heilpädagogin / Heilpädagoge

im Vollpensum zu besetzen.

Sind Sie eine motivierte SHP Lehrperson?
Begegnen Sie neuen Herausforderungen mit Freude?
Sprechen Sie folgende Aufgaben an?

Förderung individuell und im Klassenverband, fachliche Begleitung von Lehrpersonen, Eltern und Schulleitungen. Koordination, Mitarbeit und Austausch in unseren fünf Primarschuleinheiten.

Wir bieten gute Infrastrukturen und eine vielseitige Tätigkeit in engagierten, konstruktiven Teams.

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Christoph Friedrich, Schulratspräsident gerne zur Verfügung:
Tel. 081 740 48 50 oder E-Mail
christoph.friedrich@schulgemeinde-sennwald.ch

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis spätestens 7. April 2007 an: Schulgemeinde Sennwald, Christoph Friedrich, Spengelgass 10, 9467 FrümSEN



Sennwald
Häng
Galez
FrümSEN
Sax

Der Zug ist angerollt...

Im Herbst 2006 erhielten alle Versicherten und Rentner der beiden Versicherungskassen (Staatspersonal und Lehrer) die Mitteilung, dass die Regierung eine grundlegende Verordnungsrevision in Auftrag gegeben hat. Wie ist es in dieser Sache seither weitergegangen? Primus Schlegel, Leiter des Personalamtes und Projektleiter der Verordnungsrevision, beantwortet unsere Fragen.

Herr Schlegel, seit einigen Monaten wird an der Verordnungsrevision gearbeitet. Wie geht es voran?

Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern von Finanz- und Erziehungsdepartement, des Schulgemeindevorstandes und der Personalverbände sowie dem Pensionskassenexperten, Prof. Dr. Alex Keel, erarbeitet derzeit einen ersten Entwurf für ein neues Pensionskassengesetz und die dazu gehörenden Reglemente. Im Sommer soll die Regierung darüber befinden können, bevor dann eine breite Vernehmlassung bei Personalverbänden und weiteren Betroffenen durchgeführt wird – mit dem Ziel, dem Parlament die Vorlage noch in diesem Jahr zuzuleiten.

Die beiden Versicherungskassen haben wieder einen Deckungsgrad von knapp über 100 % erreicht, und die Aussichten für eine weitere Verbesserung sind nicht schlecht. Wieso also gerade jetzt eine Revision mit vielen Veränderungen?

Eigentlich werden seit Jahren bestehende Anliegen aufgenommen, die mit dem Deckungsgrad nur am Rande zu tun haben. Obwohl die Kassen recht gut funktionieren, gibt es Probleme, welche langfristig in der bestehenden Struktur nicht gelöst werden können. Dabei ist der Wechsel vom Leistungsprimat – die Rente wird in Prozenten der versicherten Besoldung festgelegt – zum Beitragsprimat – die Rente bemisst sich aufgrund des

individuell angesparten Kapitals – eines der wichtigen Elemente. Denn die heutige Arbeitswelt mit vermehrter Teilzeitbeschäftigung und wechselnden Anstellungsverhältnissen stellt die Pensionskassen vor neue Herausforderungen.

Man hört gelegentlich die Vermutung, die Verordnungsrevision diene der finanziellen Sanierung der Versicherungskassen und der Entlastung des Staats zulasten der Versicherten...

Eine Entlastung des Staates ist nicht beabsichtigt. Die «neue» Kasse muss jedoch selbstverständlich korrekt finanziert werden, d.h. Beiträge und Kapitalerträge müssen die künftigen Leistungen decken. Das kann gegenüber heute sowohl für den Arbeitgeber wie auch für die Arbeitnehmer(innen) etwas höhere Beiträge bedeuten. Diese werden aber nicht höher sein, als sie auch in der alten Kasse im Zuge der demografischen Veränderungen nötig geworden wären. «Sanierungsbeiträge» sind nicht vorgesehen. Grosser Wert wird zudem auf grosszügige Übergangsbestimmungen für die jetzt Versicherten gelegt – sie sollen so ausgestaltet sein, dass durch den Wechsel von der «alten» zur «neuen» Kasse niemand benachteiligt wird. Die Rentner sind von der Revision ohnehin nicht betroffen.

Eine wichtige Frage ist natürlich das Rentenalter. Wird es tatsächlich von 63 auf 65 erhöht?

Für die neue Kasse wird ein flexibler Altersrücktritt – nach Bundesrecht frühestens ab Alter 58 möglich – in Aussicht genommen. Dabei soll das Leistungsziel im Alter 63 wie bisher bei ca. 50% des letzten Lohnes liegen, bei 65 etwas höher, bei ca. 55%. Die konkreten Modalitäten, die inskünftig für die Pensionierung gelten sollen, werden in den Anstellungsbedingungen, d.h. im Dienstrecht, festgehalten.

Bis wann soll die Verordnungsrevision abgeschlossen und die neue Pensionskasse eingeführt sein?

Die Revision muss sorgfältig vorbereitet werden. Es handelt sich um ein komplexes Projekt, das nur gelingen kann, wenn die naturgemäss vorhandenen unterschiedlichen Interessen und Anliegen eingehend diskutiert

und tragfähige Lösungen gesucht werden. Daran arbeiten wir. Wir hoffen, dass der Zeitplan, der die Realisierung auf Beginn des Jahres 2009 vorsieht, eingehalten werden kann. Wir werden an dieser Stelle über den weiteren Projektverlauf wieder berichten.

Personalamt



Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach



Die Segel sind gesetzt, ...

Zur Verstärkung unseres Lehrerteams suchen wir per Schuljahr 2007/08 eine

Sekundarlehrperson/Typ G/phil. I (80-100%)

Wir sind eine in die Zukunft gerichtete, leistungsdifferenzierte und durchlässige Sekundarschule mit zeitgemässen Strukturen. Wir verstehen uns als öffentliche Partnerin der Gemeinde Romanshorn, der „Stadt am Wasser“. Als grössere Ortschaft in der Region werden dabei Zentrums- und Zukunftsaufgaben in verschiedenen Bereichen übernommen.

Sie verfügen über

- die entsprechenden Lehrberechtigungen
- eine Lehrbefähigung in mindestens einem musischen Fach (Sport, Werken, Musik, Zeichnen)
- eine hohe pädagogische Werthaltung
- ein grosses, persönliches Interesse an Fragen der Schul-, Unterrichts- und Qualitätsentwicklung
- soziale und charakterliche Ressourcen (bspw.: Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Flexibilität, Durchsetzungsvermögen, ...)

Interessante Zusatzqualifikationen sind:

- Certificate in Advanced English (CAE) oder höher
- Fundierte Informatikkennntnisse (Anwenderbereich)
- Projektmanagement

Weitere Auskünfte und Informationen erhalten Sie von unserem Schulleiter, Herr M. Villiger (sekromanshorn@bluewin.ch, 071 463 15 22) oder auf unserer Webpage www.romis.ch.

Ihre Bewerbung inkl. Foto mit den üblichen Unterlagen senden Sie an: Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach, Herr M. Villiger, Schulleiter, Reckholdenstr. 25, 8590 Romanshorn

Lehrstellensuche für Jugendliche mit Schulschwierigkeiten

Informationsveranstaltungen zu Ausbildungsmöglichkeiten und Unterstützungsangeboten bei der Lehrstellensuche für Jugendliche mit Schulschwierigkeiten

Einladung für Heilpädagoginnen und Heilpädagogen der Oberstufe, Lehrpersonen an Kleinklassen, interessierte Reallehrkräfte

Für Jugendliche mit Schulschwierigkeiten ist in den letzten Jahren die Lehrstellensuche zunehmend schwierig geworden. Zudem hat sich im Bereich der Berufsbildung einiges verändert. Im Rahmen einer Informationsveranstaltung möchte das Amt für Berufsbildung und das Amt für Volksschule die betroffenen Lehrpersonen über die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten (Attestausbildungen, Brückenangebote usw.) und Unterstützungsangebote (Lehrstellenbörse, Mentoring usw.) informieren. Darüber hinaus werden Möglichkeiten und Anliegen im Rahmen einer erweiterten Berufswahlvorbereitung für Schülerinnen und Schüler mit Schulschwierigkeiten diskutiert.

Mittwoch, 28. März 2007

08.15 bis 16.30 Uhr

1. Veranstaltung

Berufs- und Weiterbildungszentrum
Sarganserland, Langgrabenweg, Sargans

Mittwoch, 4. April 2007

08.15 bis 16.30 Uhr

2. Veranstaltung

Erziehungsdepartement, Davidstrasse 31,
St.Gallen
Raum 601 (6. Stock)

Das Detailprogramm und den Lageplan finden Sie im Internet unter www.schule.sg.ch
→Lehrkräfte → Volksschule → Angebote → Fachstellen → Fachstelle Unterstützungsangebote

Anmeldung bis spätestens 23. März 2007 an:
Rose-Marie Christen
Berglistrasse 31a
9642 Ebnat-Kappel
E-Mail: r.christen@bluewin.ch

Praxiskoffer «Wasseruntersuchungen»

Langsam wird es wieder wärmer und ausser-schulische Lernorte gewinnen an Attraktivität. Wasseruntersuchungen sind für Schülerinnen und Schüler interessant und ermöglichen das Erlernen und das sorgfältige Einüben von naturwissenschaftlichen Arbeitsweisen. Wer möchte nicht herausfinden, wie es um die Gewässer des eigenen Wohnortes bestellt ist?

Während der Praxiskoffer «Bach und Fluss» mit Becherlupen, Fangnetzen und den anderen nötigen Utensilien für die Untersuchung von Kleinlebewesen im Wasser allen Stufen etwas bietet, eignet sich der neue Koffer «Wasseruntersuchungen» vor allem für die Oberstufe. Dieser Koffer enthält verschiedene Messgeräte und Testkits für die physikalisch-chemische Untersuchung von stehenden und fliessenden Gewässer wie Leitfähigkeitsmessgerät, pH-Messgerät, Thermometer, Secchi-Scheibe, Geräte und Chemikalien für die einfache Analyse von Sauerstoff, Chlorid, Am-

monium, Nitrat oder der Wasserhärte. Auch die entsprechenden Anleitungen und Vergleichsdaten zum Verständnis der erhaltenen Resultate sowie Zusatzliteratur fehlen nicht. Für die mikroskopische Beobachtung der faszinierenden Mikrowelt des Wassers findet man ein Planktonnetz und die entsprechenden Unterlagen zur näheren Bestimmung der gefundenen Organismen.

Der vom Amt für Umweltschutz gesponserte Koffer wurde von der Fachstelle Umweltbildung des Kantons St.Gallen zusammengestellt und kann genauso wie der Praxiskoffer «Bach und Fluss» von interessierten Lehrkräften für die Feldarbeit ausgeliehen werden. Den genauen Inhalt beider Koffer und die Ausleihadresse findet man unter www.umweltbildung-sg.ch.

*Fachstelle Umweltbildung Kanton St.Gallen
Ursula Frischknecht-Tobler
ufrisch@rsnweb.ch*

Wettbewerb: «Gesunde Schule St.Gallen bewegt»

Erfolg in der Schule hängt nicht allein vom genügenden Lernen ab. Jugendliche müssen sich in ihrem Körper auch wohl fühlen, um im Schulalltag leistungsfähig zu bleiben. Ausreichende Bewegung und gesunde Ernährung sind deshalb sehr wichtig. Der Lebensraum Schule kann mit geeigneten Rahmenbedingungen viel dazu beitragen, dass die Schülerinnen und Schüler Freude an der Bewegung erfahren und sich durch ausgewogene Ernährung besser fühlen.

Das Programm «Kinder im Gleichgewicht» (KIG) lädt Lehrerinnen und Lehrer ein, am Wettbewerb «Gesunde Schule St.Gallen bewegt» teilzunehmen und zusammen mit ihren Schülerinnen und Schülern Ideen für eine bewegte und ernährungsbewusste Schule zu entwickeln. Dabei sollen die Empfehlungen von täglich mindestens einer Stunde Bewegung (ausserhalb des Turnunterrichts) mit Aktivitäten von mindestens 10 Minuten Dauer am Stück und einer gesunden, ausgewogenen Ernährung berücksichtigt werden.

Für den Wettbewerb teilnahmeberechtigt sind Schulen und Klassen des 7. bis 10. Schuljahrs im Kanton St.Gallen. Die drei besten Projekte werden prämiert. Die Preise bestehen aus Fr. 3000.– (1. Platz), Fr. 2000.– (2. Platz) und Fr. 1000.– (3. Platz) und sollen für Aktivitäten im Zusammenhang mit Ernährung und Bewegung eingesetzt werden. Die Gewinnerklassen bzw. -schulen werden zudem eingeladen, ihr Projekt im Rahmen des 2. Jugendtags im Januar 2008 in St.Gallen vorzustellen.

.....
Einsendeschluss der Projektdokumentation ist der 1. November 2007.
.....

Eine detaillierte Beschreibung des Wettbewerbs finden Sie unter: www.zepa.info (Aktuell, News). Weitere Informationen: ZEPRA Prävention und Gesundheitsförderung, Franziska Güttinger, 071 226 91 70 oder fran-ziska.guettinger@zepa.info.

Dr. Jenna Müllener
Schulpraxisberaterin ISSVS
Master of Supervision

PPZ
PÄDAGOGISCHES PRAXIS-ZENTRUM
Interkantonale Bildungsinstitution
Schulungen und Beratungen

Ralph Leonhardt
Schulpraxisberater ISSVS
Master of Supervision

Tf: 044 918 02 01

Bahnstrasse 21, 8610 Uster
eMail: info@ppz.ch / www.ppz.ch

Mobile: 079 695 71 41

Bewährte interkantonale, einjährige, berufsbegleitende **Nachdiplomweiterbildung**

Schulpraxisberatung PPZ

Start: August 2007

i.d.R. 14-tägig, jeweils Donnerstagnachmittag
Ort: PPZ Uster, 14.30h - 18.30h, nahe Bahnhof SBB
& Fernstudienanteile (zu Hause/ in eigener Schule)

Die Nachdiplomweiterbildung richtet sich an erfahrene und motivierte Lehrpersonen aller Stufen (Kiga, Volksschule & Gymnasium), welche eine fundierte Vertiefung in Pädagogischer Psychologie und Motivation anstreben und eine erwachsenenbildnerische Aufgabe, Berufserweiterung und Herausforderung suchen.

Detaillierte Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.ppz.ch.

Die Weiterbildungsbrochure können Sie bestellen bei:
PPZ, Bahnstrasse 21, 8610 Uster oder via info@ppz.ch.

Weitere Informationen: 044 918 02 01 oder 079 695 71 41

Das PPZ ist ein von der eduQua/ SQS zertifiziertes Weiterbildungsinstitut.
Das Zertifikat in Schulpraxisberatung berechtigt zum Beitritt im Interkantonalen Schulpraxisberatungs- und Schulsupervisionsverband Schweiz, ISSVS (www.issvs.ch).

GBS

Gewerbliches
Berufs- und
Weiterbildungszentrum
St.Gallen

SfG

Schule für Gestaltung

Demutstrasse 115
9012 St.Gallen
Telefon 071 226 56 30
Fax 071 226 56 32
www.gbssg.ch

Informationsanlässe 2007

Studienjahr für Gestaltung und Kunst

Farbe Form Raum FFR

Im einjährigen Studiengang fügen sich die zwei Module Farbe Form und Form Raum zu einer umfassenden viertägigen wöchentlichen Weiterbildung zusammen.

Infoanlässe: 28. März, 14 Uhr und 24. April 2007, 18 Uhr,
Schulhaus Bild, Zürcher Strasse 430, 9015 St.Gallen

Anmeldeschluss: 19. Mai 2007

Anmeldeunterlagen und Infos unter obiger Adresse.

eine Bildungsinstitution
des Kantons St.Gallen

Weiterbildungsprogramm 2007: Hinweise

Kurs 1029, Verhaltensauffällige Schülerinnen und Schüler: Erkennen und intervenieren, Kursverschiebung

Der Kurs wird um zwei Tage vorverschoben.

Neu: 16./17. Oktober (statt 18./19. Oktober)

Kurs 4207, Einführung ins Lehrmittel «mathbu.ch 7», Absage

Der geplante Kurs vom 19./20. April (und 28. November als Erfahrungstag) musste wegen sehr geringer Zahl von Teilnehmenden abgesagt werden.

Gemäss Beschluss des Erziehungsrats ist der Kurs aber obligatorisch für alle Oberstufen-Lehrkräfte, welche im neuen Schuljahr das erste Mal mit dem «mathbu.ch» unterrichten werden.

Aus diesem Grund wird der Kurs zu einem späteren Zeitpunkt nochmals angeboten, wenn die Planung in den Schulgemeinden weiter fortgeschritten und für die Lehrkräfte ersichtlich ist, wer im neuen Schuljahr welche Oberstufenklasse übernehmen wird.

Neues Kursdatum: 12./13. Juli

Dieser Kurs ist voraussichtlich der letzte in seiner Art – ab den Jahren 2008 finden gemäss heutiger Planung keine «mathbu.ch 7»-Kurse mehr statt.

Kurs 6006 – «Alles rund um den Gesellschaftstanz», Kursverschiebung

Infolge Terminproblemen der Kursleitung musste der Kurs von Freitag, 20. auf **Samstag, 21. April** verschoben werden. Noch sind freie Kursplätze vorhanden. Anmeldungen direkt an das kantonale Amt für Sport, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen, martin.meier@sg.ch.



Gestaltungs- und Beratungsteam

Ein Netzwerk für Gemeinde- und Schulorganisationen zur Lösung und Umsetzung Ihrer Aufgaben

Unsere Kunden schätzen die Unterstützung bei Gestaltungs- und Umsetzungsprojekten aus «einer Hand» – von Beratern, die selbst die Prozesse «durchliefen» und damit direkte eigene Erfahrungen einbringen können.

Kriech Guido
KMU-Beratung-Kriech
Tonhallestrasse 49, 9500 Wil 2

Tel. 071 911 58 74
Fax 071 911 55 60
Mob 079 473 95 26

info@kmuk.ch, www.kmuk.ch

Ammann Beat
Bildungsprojekte
Lindenstrasse 26, 9204 Andwil

Tel. 071 385 63 23
Fax 071 380 04 86
Mob 079 261 85 17

beat.ammann@bluewin.ch

Tischhauser Heinrich
Mandate (Schulratspräsident)
Haggenhaldenstrasse 15
9014 St.Gallen

Tel. 071 277 98 10
Fax 071 277 98 10
Mob 079 358 80 38

heinrich.tischhauser@bluewin.ch

Unser Weg zur neuen Organisation

...von der Idee über die Entscheidungsfindung bis zur Umsetzung

...aus der Praxis für die Praxis ...angepasst an Ihre Gemeindesituation



Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Logopädie

Sprachaffällige Kinder in Kindergarten und Unterstufe

Fortbildungskurs für Lehrpersonen im Kindergarten und in der Basisstufe

Namhafte Dozentinnen und Dozenten aus Wissenschaft und Praxis fokussieren in Seminaren folgende Ziele:

- Kennen und Verstehen der Zusammenhänge von Prozessen im Sprach- und im Schriftspracherwerb
- Erkennen von verschiedenen Sprachaffälligkeiten und Sprachstörungen
- Erfassen und Unterstützen von Kommunikations- und Lernschwierigkeiten im Rahmen der Klasse

KURSBEGINN: 24. Oktober 2007

KURSDAUER: 13 Mittwochnachmittage / ein Wochenende

KURSORT: Zürich

ANMELDESCHLUSS: 30. April 2007

KURSKOSTEN: CHF 1690.00

KURSLEITUNG: Lucia Borgula Bättig, lic. phil. I / dipl. Logopädin, Luzern

VERANSTALTERIN: SAL, Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie, Feldeggstrasse 69, 8008 Zürich, Tel. +41 44 388 26 90, info@shlr.ch

Die detaillierte Broschüre und die Anmeldeunterlagen erhalten Sie bei der SAL oder übers Internet

www.shlr.ch

Sicherheit im Chemieunterricht

Das seit dem 1. August 2005 in Kraft stehende neue Chemikaliengesetz und seine Verordnungen führen in der Schweiz zu einer Angleichung an die Gesetzgebung anderer europäischer Industrieländer. Neben europaweit einheitlichen, teilweise geänderten Kennzeichnungen haben Vorschriften für Chemikalien und deren Bewirtschaftung geändert. Der Schulbereich ist im neuen Gesetz und in den Verordnungen nicht geregelt. Die Einführung der neuen Chemikaliengesetzgebung erzeugt daher Handlungsbedarf in unseren Oberstufen.

a) Obligatorische Weiterbildungsveranstaltungen

Im Auftrag des Erziehungsrates organisiert das Amt für Volksschule *für die Chemikalien-Ansprechpersonen und deren Stellvertretungen obligatorische eintägige Weiterbildungsveranstaltungen*. Diese Intensivkurse werden in Gruppen von maximal 15 Personen durchgeführt, die Leitung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHS) durch Prof. Dr. Peter Bützer und Prof. Urban Schönenberger. Geplant sind maximal 12 Veranstaltungen, zwei Kurse im Herbst 2007 und zehn Kurse im Jahr 2008. Als Kurstag ist jeweils ein Mittwoch vorgesehen. Das Weiterbildungskonzept beinhaltet

- die neue Chemikaliengesetzgebung (Pflichten, Bezug, Kennzeichnung, Lagerung, Entsorgung),
- die computerunterstützte Bewirtschaftung der Chemikaliensammlung (Abgabe der Software und Schulung am Kurs),
- Schutz- und Notfallmassnahmen,
- Laborarbeiten mit konkreten Experimenten,
- die Beurteilung von Gefahrenstoffen usw.

Es wird erwartet, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach der Absolvierung des Kurses ihre Kolleginnen und Kollegen zu den Neuerungen schulintern instruieren werden. Die Kurs-, Software- und Materialkosten werden von der Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung des Kantons St.Gallen getragen.

b) Überprüfung der Chemikaliensammlungen

Im Kanton St.Gallen werden die Chemikaliensammlungen in den Schulhäusern nicht von einer Fachstelle überprüft. Es ist nicht auszuschliessen, dass in unseren Schulen Stoffe in Chemikaliensammlungen aufbewahrt werden, die falsch gekennzeichnet, alt oder unsachgemäss gelagert sind. Deshalb drängt sich die Überprüfung durch eine Fachstelle auf, auch um eine einwandfreie Entsorgung zu gewährleisten. Für diese Arbeit in der schulfreien Zeit stellt sich ebenfalls die Fachschaft Chemie der PHS zur Verfügung. Da die Verantwortung für die Chemikaliensammlungen bei den Schulbehörden in den Gemeinden liegt, müssen die finanziellen Aufwändungen von den Schulgemeinden getragen werden.

Information

Die Präsidien der Oberstufen-Schulträger und die Schulleitungen werden bis Ende März 2007 ausführlich schriftlich informiert und mit den nötigen Anmeldeformularen bedient.

.....
 Kontakt: Abteilung Lehrerweiterbildung,
 Markus Schwager, 071 229 44 45,
 markus.schwager@sg.ch

Intensivweiterbildung

Kursdaten bis 2009

Fit bleiben im Beruf

Die Intensivweiterbildung bietet ein breitgefächertes Angebot zur Förderung und Entwicklung persönlicher und beruflicher Kompetenzen für Lehrkräfte aller Stufen im Rahmen des Bildungsurlaubes.

Ziele der Intensivweiterbildung

- Fit und gesund bleiben im Beruf
- Persönliche Ressourcen entdecken und stärken
- Neue Lernanregungen erfahren und interessante Themen bearbeiten
- Eigenes Lehren und Lernen reflektieren

Die Teilnehmenden werden bei der Erarbeitung des Kursprogramms miteinbezogen. Die entsprechenden Absprachen finden in der Vorbereitungsphase statt. Das Wahlfachangebot wird ebenfalls auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden ausgerichtet. Daneben bleibt ein persönlicher Freibereich für eigene Vorhaben und Projekte.

Für den Bereich Unterricht steht ein umfassendes Lernatelier zur Verfügung. Neben Hospitationen werden auch Angebote zur Vertiefung spezieller Fragen gemacht. Eine Bibliothek und Mediathek stehen zur Verfügung.

Besonders anregend ist der Erfahrungsaustausch mit Teilnehmenden aus sieben Kantonen der EDK-Ost und dem Fürstentum Liechtenstein. Die stufenübergreifende Zusammenarbeit steht im Vordergrund, doch wird bei besonderen Themen auch eine stufenspezifische Ausrichtung gewählt.

Struktur

Der Kurs besteht aus einer Vorbereitungsphase und einem zehnwöchigen Kompaktkurs. Dieser wird in der Regel nach acht Wochen für zwei Wochen unterbrochen. Diese Zeit kann je nach kantonalen Vorgaben für Praktika, Sprachaufenthalte oder Ferien genutzt werden.

Termine

Kurs 2007B*	Vollzeitkurs in Rorschach Ausgebucht	13. August bis 31. Oktober 2007
Kurs 2008A	Anmeldeschluss Vorbereitungstag in Rorschach Vorbereitungswoche Vorbereitungstag in Rorschach Vollzeitkurs in Rorschach Unterbruch	15. Juni 2007 20. Juni 2007 08. bis 11. Oktober 2007 12. Dezember 2007 04. Februar bis 23. April 2008 21. März bis 05. April 2008
Kurs 2008B*	Anmeldeschluss Vorbereitungstag in Rorschach Vorbereitungswoche Vorbereitungstag in Rorschach Vollzeitkurs in Rorschach Unterbruch	30. November 2007 09. Januar 2008 31. März bis 03. April 2008 25. Juni 2008 11. August bis 29. Oktober 2008 29. September bis 11. Oktober 2008

Kurs 2009A	Anmeldeschluss	31. Mai 2008
	Vorbereitungstag in Rorschach	18. Juni 2008
	Vorbereitungswoche	06. bis 09. Oktober 2008
	Vorbereitungstag in Rorschach	10. Dezember 2008
	Vollzeitkurs in Rorschach	02. Februar bis 22. April 2009
	Unterbruch	28. März bis 13. April 2009

* Im Kurs B besteht die Möglichkeit, statt Wahlfächern an 3 Halbtagen Englischkurse (Englisch Intensiv) in kleinen Gruppen (Total ca. 100 Lektionen) zu besuchen. Teilnehmer aus dem Kanton St.Gallen zahlen für Englisch Intensiv in den B-Kursen einen Kostenanteil von Fr. 1000.-.

Kursleitung: Erwin Ganz und Jörg Schett
 Leitung bis 2008B: Dr. Ruedi Stambach

An unserer staatlich bewilligten privaten Tagesschule unterrichten wir Kinder und Jugendliche vom 1. bis 10. Schuljahr in Klassen mit 6 bis 12 SchülerInnen. Die Schule wird als Familien-AG geführt und ist ISO/SQS-zertifiziert.

Zur Ergänzung unseres Leitungsteams suchen wir per Schuljahr 2007/2008 eine engagierte Persönlichkeit als

Mitglied der Schulleitung.

Als AbteilungsleiterIn führen und betreuen Sie entweder die Regelklassenabteilung oder die heilpädagogisch geführte Abteilung mit einem Leitungspensum von 60%. Ergänzend dazu unterrichten Sie nach Wunsch an unserer Tagesschule.

Sie arbeiten in der Schulleitung in einem kreativen und kooperativen Team und denken und handeln sowohl für Ihre Abteilung als auch für die Schule als Ganzes. Sie sind bereit, für das Wohl der SchülerInnen, LehrerInnen und der ganzen Schule einen überdurchschnittlichen Einsatz zu leisten. Wir bieten Ihnen eine spannende Leitungs- und Führungsaufgabe mit Verantwortung.

Sie sind teamfähig, belastbar, lösungsorientiert, unternehmerisch denkend und verfügen über Führungsqualitäten und Organisationstalent. Sie haben eine hohe Sozialkompetenz und Erfahrung in der Personalführung. Idealerweise verfügen Sie über eine Schulleiter- oder vergleichbare Ausbildung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis 30. März 2007 an:

IWW AG, Zürcherstrasse 13, 8620 Wetzikon. Für Auskünfte wenden Sie sich bitte an Sandra Idehen, Schulleiterin, oder an Giacomo Schäfer, Kaufmännischer Leiter, Telefon 044 933 90 90, www.iww.ch



Auf Beginn des Schuljahres 2007/08 suchen wir eine

Lehrkraft für unsere 1. Oberstufe

(100%-Pensum mit Klassenverantwortung)

Wenn möglich ein Schulischer Heilpädagoge oder genau Sie mit der Bereitschaft, diese Ausbildung in Angriff zunehmen.

Auf unserem Wunschzettel steht die Persönlichkeit, welche

- Jugendlichen mit Schulschwierigkeiten in echter Empathie begegnet und sie „leaderhaft“ und kompetent unterrichtet
- in einem differenzierenden, förderorientierten Unterricht die schulischen und persönlichen Lern- und Entwicklungsprozesse der Jugendlichen unterstützt
- grossen Wert auf einen respektvollen Umgang legt
- Ehrlichkeit, Überzeugungskraft, Zuverlässigkeit, Humor, Lebens- und Lernfreude ausstrahlt und auch lebt
- eigene Visionen entwickelt und diese engagiert in unser spezialisiertes Schulteam einbringt

Wenn der kommende Sommer genau Ihr Sommer werden soll, dann senden Sie Ihre Bewerbung bis am 29.03.2007 an unseren Schulleiter, Herr Nils Baumann, Kirchgasse 2 / Postfach 212, 9442 Berneck.

Weitere Informationen erhalten Sie unter WWW.KLEINKLASSEN.CH, durch unseren Schulleiter, Herr Nils Baumann, 071 740 19 40 oder unseren Präsidenten, Herr Ueli Wyss, 071 722 76 76

Toscana

Töpferkurse und Fotosafari inkl. digitaler Bildbearbeitung am PC.

Unterlagen: Alexandra Beyeler, Stalden,
3150 Schwarzenburg
Telefon 031 731 13 58 (abends)
alexa.be@bluewin.ch
Homepage: www.corbino.ch

Engagierte Primarlehrerin mit vielfältiger Lehrererfahrung (Mehrklassensystem, Förderbereich, individualisierende Unterrichtsformen, Vorschule, Teamteaching) sucht ab Schuljahr 2007/08

Jobsharing-PartnerIn, ca. 50%, Unterstufe

Möchtest Du mit mir in der Region Wil/Winterthur eine geeignete Stelle suchen? Ich freue mich Dich kennenzulernen.
Telefon 071 912 59 13

Testsysteme

Stellwerk

Hinweise zur Eichung von Stellwerk 9

Allgemeines

Alle wichtigen Hinweise zu Stellwerk 9 werden auf www.stellwerk-check.ch veröffentlicht. Ebenso sind dort Beispielaufgaben und der Referenzrahmen zur Eichung von Stellwerk 9 zu finden.

Die Grundlage für die Tests bildet der Referenzrahmen Stellwerk 9. Es ist empfehlenswert, dass sich die Lehrpersonen und Lernenden vor den Tests an diesem Referenzrahmen orientieren. Die Tests umfassen die stofflichen Lernziele der gesamten Oberstufe. Deshalb ist es sinnvoll, eine angemessene Stoffrepetition durchzuführen.

Die Bearbeitung der Beispielaufgaben zu Stellwerk 9 auf der Seite www.stellwerk-check.ch gibt den Lernenden die nötige Sicherheit im Umgang mit den neuen Aufgabenformaten und Tools (z.B. Eingabetools für algebraische Terme).

Ablauf der Eichung Stellwerk 9

Stellwerk 9 wird mit allen Schülerinnen und Schülern der 9. Klassen durchgeführt. Die Schulleitungen sind in Zusammenarbeit mit den Klassenlehrpersonen dafür verantwortlich, dass der folgende Zeitplan eingehalten wird.

Termin	Aufgabe	Wer?
bis 15. März	Klassenlehrpersonen der 9. Klasse erfassen und diesen eine Klasse zuordnen; Logins den Klassenlehrpersonen zustellen	Schulleitung
bis 15. März	Schülerinnen und Schüler erfassen (noch keine Testlogins generieren!)	Schulleitung oder Klassenlehrperson gemäss interner Absprache
ab 10. April	Testlogins generieren	Klassenlehrperson
23. April–30. Juni	Durchführung der Eichtests	Klassen- und Fachlehrpersonen gemäss interner Absprache

Testdauer für die einzelnen Fachbereiche

Mathematik	2 Lektionen
Deutsch	2 Lektionen
Natur und Technik	1 Lektion
Englisch	2 Lektionen
Französisch	2 Lektionen

Wenden Sie sich bei Fragen an die Projektleitung Stellwerk: 071 220 97 47; Info@stellwerk-check.ch oder über Kontakt unter www.stellwerk-check.ch.

Neue Lehrmittel im Sortiment

«Ich – du – wir-Sicherheit»

Ziele der Unterrichtsmittel sind, den Staat nicht nur aus Sicht von Wahlen und Abstimmungen kennen zu lernen, sondern auch Mündigkeit und weitere Zugänge zu Gesellschaftsfragen im Rahmen des staatspolitischen Unterrichts zu ermöglichen. Die Schülerinnen und Schüler werden durch persönliche Betroffenheit mit der Sicherheitspolitik der Schweiz konfrontiert. Da es eine absolute Sicherheit nicht gibt, wird aufgezeigt, wie viel und welche Vorsorge sinnvoll ist und wie viel individuelle Freiheit sein muss. Das Unterrichtsmittel widerspiegelt die Zukunftsvorstellungen, die gegenwärtigen Absichten und den aktuellen Konsens der Eidgenossenschaft.

Das Lehrmittel «Ich – du – wir-Sicherheit» (blmv) für die Oberstufe ist ab sofort auch im Kantonalen Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich:

Ich – du – wir-Sicherheit,

Set à 10 Expl., inkl. 1 CD-ROM

farbig illustriert, geheftet

Artikel-Nummer 15507 – Schul- und Ladenpreis Fr. 20.–

Die Schulpreise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer. Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 100.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 6.50 verrechnet. Am schnellsten bestellen Sie über den Online-Bücher-shop im Internet www.lehrmittelverlag.ch. Schriftliche Bestellungen erreichen uns auch per Post (Kantonaler Lehrmittelverlag St.Gallen, Washingtonstrasse 34, Postfach, 9401 Rorschach), per Fax (071 841 79 94) oder per E-Mail (info@lehrmittelverlag.ch).

Kompetent in Haus und Familie ... stark für den Beruf

Ein vergnüglich bebildertes Buch, das vieles wohltuend bestätigt, aber auch Neues, Wis-

enswertes vermittelt. Dies nicht nur, weil es lesefreundlich geschrieben, gestaltet und bebildert ist. Es geht weitgehend um Beschreibungen, um im Alltag vorkommende Probleme und Nöte. Herrlich, dass Situationen, die uns im Haushalt und in der Familie mehr oder weniger beschäftigen, so klar und verständlich dargelegt werden. Es tut doch gut und ist ein richtiger Aufsteller, wenn man lesen kann, dass jeder Haushalt ein kleines Unternehmen ist, dass es mehr Kompetenzen braucht, als allgemein angenommen wird.

Das Lehrmittel «Kompetent in Haus und Familie» (Hauswirtschaft Schweiz) für die Oberstufe ist ab sofort auch im Kantonalen Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich:

Kompetent in Haus und Familie ...

stark für den Beruf

160 Seiten, 17 x 24 cm

farbig illustriert, gebunden

Artikel-Nummer 7401 – Schul- und Ladenpreis Fr. 29.50

Die Schulpreise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer. Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 100.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 6.50 verrechnet. Am schnellsten bestellen Sie über den Online-Bücher-shop im Internet www.lehrmittelverlag.ch. Schriftliche Bestellungen erreichen uns auch per Post (Kantonaler Lehrmittelverlag St.Gallen, Washingtonstrasse 34, Postfach, 9401 Rorschach), per Fax (071 841 79 94) oder per E-Mail (info@lehrmittelverlag.ch).

Englischlehrmittel «Young World»

Der Erziehungsrat hat «Young World» (Klett-Verlag) auf Antrag der Pädagogischen Kommissionen zum obligatorischen Lehrmittel für die 3. bis 6. Klasse bestimmt. «Young World 1» wird im Schuljahr 2008/09 erstmals eingesetzt, die Produkteübersicht ist unten

aufgeführt. «Young World 2» ist ebenfalls bereits erhältlich, beachten Sie hier bitte die Produkteübersicht im Internet. Die Bände 3 und 4 folgen jeweils ein Jahr später.

«Young World 1» enthält sechs themenspezifische Units. Mit ihren konkret fassbaren Inhalten fördern sie die Neugierde der Kinder an der Sache selbst und gewähren einen möglichst natürlichen Zugang zum Spracherwerb. Inhaltsorientierung, Handlungsorientierung, Authentizität und Berücksichtigung der Unterrichtsrealität bilden die Grundlagen zu diesem Lehrwerk. Das Lehrmittel arbeitet nicht nur mit einer Vielfalt an Lern- und Lehrformen, es bietet auch die Möglichkeit, die themenspezifischen Units dem Stand der Klasse anzupassen, sie in anderen Unterrichtseinheiten auszubauen sowie die einzelnen Lerntypen mit Hilfe des zur Verfügung gestellten Zusatzmaterials individuell zu fördern.

Nachstehend eine Übersicht über Young World 1 (für die 3. Klasse). Die Artikel sind bereits ins Sortiment des Kantonalen Lehrmittelverlags St.Gallen aufgenommen worden:

Young World 1 – Pupil's Book

45 Seiten, A4

farbig illustriert, gebunden

Artikel-Nummer 3411

Schul- und Ladenpreis Fr. 28.–

Young World 1 – Activity Book

58 Seiten, A4

farbig illustriert, broschiert

Artikel-Nummer 3412

Schul- und Ladenpreis Fr. 16.–

*Young World 1 – Teacher's Book
mit CD-ROM*

112 Seiten, A4, broschiert

Artikel-Nummer 3420

Schul- und Ladenpreis Fr. 98.–

Young World 1 – Audio-CD

Hörtexte, Songs, Chants

Artikel-Nummer 3415

Schul- und Ladenpreis Fr. 32.–

Young World 1 – Flash Cards

128 Karten, 14,8 x 21 cm

farbig illustriert, in Ordner

Artikel-Nummer 3416

Schul- und Ladenpreis Fr. 54.–

Young World 1 – 8 Poster

8 Poster, 84 x 120 cm

farbig illustriert, in Kartenhülle

Artikel-Nummer 3417

Schul- und Ladenpreis Fr. 45.–

Die Schulpreise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer. Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 100.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 6.50 verrechnet. Am schnellsten bestellen Sie über den Online-Büchershop im Internet www.lehrmittelverlag.ch. Schriftliche Bestellungen erreichen uns auch per Post (Kantonaler Lehrmittelverlag St.Gallen, Washingtonstrasse 34, Postfach, 9401 Rorschach), per Fax (071 841 79 94) oder per E-Mail (info@lehrmittelverlag.ch).

Orizzonti 1 – Arbeitsbuch «Ancora»

Orizzonti gibt Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, weitgehend selbstständig zu arbeiten. Sie übernehmen damit einen Teil der Verantwortung für ihr Lernen. Modular einsetzbare Bausteine unterstützen diesen Prozess. Das Lehrmittel bietet Hilfen zu Lern- und Arbeitsstrategien an. Mit der Zeit verfügen Schülerinnen und Schüler über ein Repertoire an Lerntechniken. Dabei werden auch Freiräume für spielerische und kreative Arbeiten (Poesie, Musik, Theater, Malerei, Mode) geschaffen.

Das Arbeitsbuch «Orizzonti 1 – Ancora» (LMV ZH) für die Oberstufe ist ab sofort auch im Kantonalen Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich:

Orizzonti 1 – Arbeitsbuch «Ancora»

152 Seiten, A4, farbig illustriert, broschiert

Artikel-Nummer 17925 - Schulpreis Fr. 17.–

(Ladenpreis Fr. 26.20)

Die Schulpreise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer. Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 100.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 6.50 verrechnet. Am schnellsten bestellen Sie über den Online-Büchershop im Internet www.lehrmittelverlag.ch.

Schriftliche Bestellungen erreichen uns auch per Post (Kantonaler Lehrmittelverlag St.Gallen, Washingtonstrasse 34, Postfach, 9401 Rorschach), per Fax (071 841 79 94) oder per E-Mail (info@lehrmittelverlag.ch)



Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach



Die Segel sind gesetzt, ...

Zur Verstärkung unseres Lehrerteams suchen wir per Schuljahr 2007/08 eine

Kleinklassenlehrperson (HfH) (80-100%)

Wir sind eine in die Zukunft gerichtete, leistungsdifferenzierte und durchlässige Sekundarschule mit zeitgemässen Strukturen. Wir verstehen uns als öffentliche Partnerin der Gemeinde Romanshorn, der „Stadt am Wasser“. Als grössere Ortschaft in der Region werden dabei Zentrums- und Zukunftsaufgaben in verschiedenen Bereichen übernommen.

Sie verfügen über

- eine entsprechende sonderpädagogische Ausbildung (HfH ZH) oder die Bereitschaft, diese zu absolvieren
- fundierte pädagogische Fähigkeiten, die speziellen Bedürfnisse der Kleinklasse und ihrer Jugendlichen aufzunehmen
- eine hohe pädagogische Werthaltung
- ein grosses, persönliches Interesse an Fragen der Schul-, Unterrichts- und Qualitätsentwicklung
- soziale und charakterliche Ressourcen (bspw.: Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Flexibilität, Durchsetzungsvermögen, ...)

Interessante Zusatzqualifikationen sind:

- Fundierte Informatikkenntnisse (Anwenderbereich)
- Projektmanagement

Weitere Auskünfte und Informationen erhalten Sie von unserem Schulleiter, Herr M. Villiger (sekromanshorn@bluewin.ch, 071 463 15 22) oder auf unserer Webpage www.romis.ch.

Ihre Bewerbung inkl. Foto mit den üblichen Unterlagen senden Sie an: Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach, Herr M. Villiger, Schulleiter, Reckholdernstr. 25, 8590 Romanshorn

Allgemeine Informationen der RDZ

Werkstattkoffer «Ernährung»

Das RDZ Wattwil hat in Zusammenarbeit mit der landwirtschaftlichen Beratung im Volkswirtschaftsdepartement des Kantons St.Gallen einen Werkstattkoffer für alle RDZ entwickelt.

Der Koffer enthält Werkstattposten und Material zu folgenden Themen:

Mein Bewegungsverhalten überprüfen, meine Essgewohnheiten, mein Trink- und Essverhal-

ten beobachten, Zuckergehalt in Getränken, Ernährungspyramide, ausgewogene Ernährung, regionale und saisonale Produkte, Fettgehalt von Lebensmitteln, Fast Food, diverse Spiele und vieles mehr. Zum Koffer gehört zudem eine Mostpresse mit Obstmühle.

Koffer und Obstpresse können in allen RDZ ausgeliehen werden.

RDZ Gossau

Lerngarten «Gesundheit»

Der neue Lerngarten «Gesundheit» wird am 25. April 2007 um 18 Uhr mit einem kleinen Apéro und einer Einführung eröffnet. Dazu laden wir Sie herzlich ein.

Besuchen Sie mit Ihrer Klasse den Lerngarten «Gesundheit» von April bis September. Der Lerngarten bietet für alle Stufen der Volksschule viele attraktive Ideen zu den Bereichen «Ernährung, Bewegung, Körper und Wohlbefinden». Wir freuen uns auf den Besuch vieler Lehrpersonen und Schulklassen. Vereinbaren Sie einen Termin für den Besuch mit unserem Sekretariat → rdzgossau@unisg.ch oder 071 387 55 60.

Lernkiste «Gesundheit»

Rechtzeitig zu der Eröffnung des Lerngartens «Gesundheit» ist ab sofort über die Mediathek die Lernkiste «Gesundheit» ausleihbar. Eine detaillierte Beschreibung der Inhalte finden Sie auf unserer Homepage: www.rdz.sg.ch → rdz gossau à Lernkisten.

Öffnungszeiten Lernwerkstatt und Medienwerkstatt bis zu den Frühlingsferien

Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr
16.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch 10.00 bis 12.00 Uhr
14.00 bis 17.30 Uhr
Donnerstag 16.00 bis 18.30 Uhr

Öffnungszeiten während den Frühlingsferien

Freitag, 30. März bis Mittwoch, 18. April 2007 bleibt das RDZ Gossau geschlossen. Ab Donnerstag, 19. April 2007 begrüßen wir Sie gern zu den gewohnten Öffnungszeiten.

Mediathek

Die Mediathek Gossau bleibt vom 6. April bis 15. April 2007 geschlossen.

Compi-Treff im RDZ Gossau

Mittwoch, 25. April 2007; 14 bis 16 Uhr

Rund um das Scannen von Bildern

Bilder richtig scannen; Bilder für die Weiterverarbeitung in Word, PowerPoint, ..., aufbereiten. Wenn möglich Notebook und Scanner mitnehmen.

Kursleitung: Marcel Egler

Mittwoch, 9. Mai 2007; 14 bis 16 Uhr

Mehrwert aus dem Internet

Was bringt mir das Internet eigentlich? Wie kann ich es auch für meinen Alltag brauchen?

Viele spannende Links und Erfahrungsaustausch.

Kursleitung: Sandra Nufer

.....
 Eine Anmeldung per Mail an rdzgossau@unisg.ch bis zwei Tage vor Beginn des Compi-Treffs ist erwünscht. Weitere Infos auf www.rdz.sg.ch.

Aktuellste Informationen

Die aktuellsten Informationen über das Angebot und die Öffnungszeiten des RDZ Gossau finden Sie auf unserer Homepage www.rdz.sg.ch → rdz gossau oder über www.phs.unisg.ch → rdz.

RDZ Jona

«Tierisch kunstvoll» – eine neue Thematische Reihe für den Unterricht ab 1. Mai 2007

Der Volksschullehrplan des Kantons St.Gallen sieht vor, dass sich Schülerinnen und Schüler aller Stufen mit künstlerischen Werken, deren Entstehung und Bedeutung kritisch auseinandersetzen. Allen Kindern und Jugendlichen die Begegnung mit Kunstwerken in der Schule zu ermöglichen ist Teil eines ganzheitlichen Bildungsverständnisses. Wir möchten mit unserer Thematischen Reihe einen Beitrag dazu leisten.

Die Darstellung von Tieren wurde in der Kunst in allen Epochen und Kulturen gepflegt. Tiere sprechen Kinder und Jugendliche unmittelbar an und knüpfen an ihre eigenen Erfahrungen an.

Am Beispiel des Tieres in der Kunst zeigen wir Ideen, Anregungen und Möglichkeiten, wie Sie den Schülerinnen und Schülern im Unterricht Kunst vermitteln können. Sie sind als Lehrperson, als Team oder als Klasse bei uns willkommen.

Über die Termine der Einführungsveranstaltungen orientieren wir später.

Neu in unserem Lernmaterialverleih

Grundfähigkeiten

Cambio, Spiel	Visuelle Wahrnehmung, Formen	KG/US
Sensino, Tastwand	Tastsinn	KG/US
Riesen-Bauklötze (40 Stk.)	Grobmotorik	KG/US/MS
Riesen- Bamboleo	Motorik, Koordination, Konzentration	KG/US/MS
Schwungtücher in versch. Grössen	Motorik, Teamarbeit	alle

Deutsch

Neun Lernspiele für den Deutschunterricht	Rechtschreibung, Grammatik, Wortschatz	3.–6. Kl.
Acht Lernspiele zur Rechtschreibung	Rechtschreibung	7.–9. Kl.
Das grosse Spiel der Verben	Verben	KG-OS
ABC-Riesenwürfel	Grossbuchstaben (1xA-L, 1xM-Z)	KG/US

Französisch

Le Grand Jeu des Verbes, Würfelspiel	Verbenwortschatz, Konjugation	MS/OS
--------------------------------------	-------------------------------	-------

Mathematik

Zeit-Zeiger, Lernuhr	Pädagogische Lern- und Spieluhr	ab KG
Uhren-Domino	Uhrzeit	US
Zählen lernen bis 100	Fische als Zähl- und Legematerial	KG/US
Sudoku / Kakuro	Zahlenrätsel	ab 3. Kl.

Natur und Technik

Männliche, weibliche Beckenorgane	Biologie	MS/OS
Mechanischer Raucher mit Ersatzfiltern	Biologie/Suchtprävention Tabak	MS/OS

Räume und Zeiten

Tellurium, Modell	Jahreszeiten/Tag und Nacht	OS
Dampfwerkstatt	Industrialisierung	OS

Musik

Glockenturm	Musizieren (c'''-c''''')	ab KG
Tanzsäcke	Gestaltungstanz	alle

Orientieren Sie sich im Internet (www.rdz.sg.ch) über das gesamte Angebot und reservieren Sie beim Sekretariat (055 212 73 63).

Compitreff im RDZ Jona

*Dienstag, 20. März 2007,
17.15 bis 19.15 Uhr mit Claudio Slongo*

Mit Daten jonglieren

Daten auf CD brennen, «zippen», Songs in mp3 umwandeln, Backup erstellen...

*Mittwoch, 28. März 2007,
14.15 bis 16.15 Uhr mit Anita Schiess*

Abwechslung im Deutschunterricht (US/MS)

Auf einfache Weise Lesespuren mit Hyperlinks herstellen, mit denen das Leseverständnis der Kinder geprüft werden kann.

*Mittwoch, 9. Mai 2007, 12.45 bis 14.45 Uhr
mit Claudio Slongo*

Eine Klassenhomepage mit Educanet 2 (für regelmässige PC- und Internet-User)

In wenigen Schritten zur eigenen Klassen-Homepage.

*Mittwoch, 16. Mai 2007,
14.15 bis 16.15 Uhr mit Anita Schiess*

Ein vertontes Bilderbuch mit AniPaint (KG/US)

Mit den Kindern auf einfache Weise ein vertontes Bilderbuch herstellen, Geschichten zeichnen und diese anschliessend vertonen / Zeichnungserfahrung mit AniPaint von Vorteil.

Die Lehrpersonen müssen sich bis am Vorabend beim Sekretariat anmelden (info@rdz-jona.ch, 055 212 73 63)

RDZ Rorschach

Lernwerkstatt

PHR Forscherkiste: Schwerpunkt «Tasten»

Vom 19. bis 30. März 2007 sind 24 Kisten aus der PHR Forscherkiste in der Lernwerkstatt ausgebreitet. 69 faszinierende Experimente aus dem Bereich «Tasten» gibt es dort auszuprobieren. Sie lernen so spannende Experimente und gleichzeitig die Idee der Forscherkiste kennen.

Angesprochen sind Lehrkräfte und weitere interessierte Personen aus dem Umfeld der Schule. Dieses Angebot richtet sich nicht an Schulklassen.

Für Projekte in den Schulen kann diese PHR-Forscherkiste ausgeliehen werden.

Mehr über die Forscherkiste erfahren Sie unter www.rdz-rorschach.ch → PHR-Forscherkiste. Einführungskurse finden Sie unter Veranstaltungen.

Ferien

Die Lernwerkstatt bleibt vom 9. bis 20. April 2007 geschlossen.

Mediathek Stella Maris

Aktuelle Ausstellungen

Begleitend zu den Themen in der Lernwerkstatt stellen wir Materialien zum Thema Entdecken, Forschen, Tüfteln aus. Die Medien sind für 4 Wochen ausleihbar.

Öffnungszeiten

Die Mediathek ist von Montag bis Freitag zwischen 10 und 18 Uhr geöffnet (keine Osterferien).

Medienwerkstatt

Am Donnerstag, 26. April 2007, anlässlich der Eröffnung des Lerngartens Sprachpass,

ist ab 17 Uhr Tag der offenen Tür in der Medienwerkstatt.

Veranstaltungen im RDZ

Mittwoch, 28. März 2007, 14 bis 17 Uhr

Attraktive Angebote für die Umweltbildung

mit Ursula Frischknecht-Tobler, Umweltbildung Kanton St.Gallen/Leiterin Fachbereich Mensch und Umwelt PHR, und Karin Hungerbühler, Fachstelle Umwelt und Energie Stadt St.Gallen

Umweltthemen wie Wasser, Boden, Mobilität, Energie oder Lärm bieten Stoff für einen vielseitigen und erlebnisorientierten Unterricht. Lernen Sie die attraktiven Umweltbildungsangebote der Stadt und des Kantons kennen und erleben Sie mit dem Medienpaket «Boden», wie dieses Thema mit Experimenten, spielerischen Elementen und Aktionsmaterialien im Unterricht umgesetzt werden kann. Anmeldung bis Freitag, 9. März 2007 an das Sekretariat.

Compi-Treff im RDZ Rorschach

Mittwoch, 21. März 2007 von 14 bis 16 Uhr

Internet

Crash Kurs für Anfänger und Anfängerinnen. Finden, nicht suchen soll das Motto sein. Viele praktische Informationen und hilfreiche Links für einen effizienten Einsatz des Internets im schulischen Bereich.

.....
 Detailliertere Informationen unter www.rdz.sg.ch → RDZ Rorschach → Veranstaltungen.
 Anmeldung: E-Mail: rdz@phr.ch, Telefon 071 858 71 50

Vorschau

«Sprachspass»

Vom 23. April 2007 bis 19. Dezember 2007 wird der Lerngarten «Sprachspass» aus dem

RDZ Wattwil bei uns zu Gast sein. Eröffnungsveranstaltung: 26. April 2007. (Mehr Infos im nächsten Amtlichen Schulblatt.)

RDZ Sargans

Veranstaltungen

Die Lernwerkstatt zum Thema «Gesundheit» hat ihre Tore am 17. März geschlossen. Am 2. Mai 2007 wird die neue Thematische Reihe «Formen und Farben in der Kunst» eröffnet.

Compi-Treff

Mittwoch, 21. März 2007, 20 bis 22 Uhr

CDs brennen

Gratis-Programme zum Erstellen von Daten- und Musik-CDs kennen lernen.

Mittwoch, 4. April 2007, 20 bis 22 Uhr

Sicherheit im Internet

Einstellungen im Internet Explorer und alternative Browser, Firewall, Antivirus usw.

Mittwoch, 25. April 2007, 20 bis 22 Uhr

Diaschau

Eine Diaschau mit Windows Movie Maker (im Betriebssystem enthalten) erstellen. Attraktive Übergänge und Musik im Hintergrund.

.....
Anmeldungen für den Compi-Treff bitte bis am Vorabend des Kurses ans Sekretariat.
.....

Ferien

Das RDZ ist vom 6. bis 16. April 2007 geschlossen.

Kontakt

081 723 48 23, Fax: 081 710 46 20, info@rdz-sargans.ch

Weitere Informationen finden Sie unter www.rdz.sg.ch → RDZ Sargans. Über diese Adresse ist auch der Newsletter abrufbar.



Die Segel sind gesetzt, ...

Zur Verstärkung unseres Lehrerteams suchen wir per Schuljahr 2007/08 eine

Sekundarlehrperson/Typ E/phil. I (80-100%)

Wir sind eine in die Zukunft gerichtete, leistungsdifferenzierte und durchlässige Sekundarschule mit zeitgemässen Strukturen. Wir verstehen uns als öffentliche Partnerin der Gemeinde Romanshorn, der „Stadt am Wasser“. Als grössere Ortschaft in der Region werden dabei Zentrums- und Zukunftsaufgaben in verschiedenen Bereichen übernommen.

Sie verfügen über

- die entsprechenden Lehrberechtigungen (insbesondere Französisch, Geschichte/Geographie)
- die Lehrbefähigung im Fach Sport
- eine hohe pädagogische Werthaltung
- ein grosses, persönliches Interesse an Fragen der Schul-, Unterrichts- und Qualitätsentwicklung
- soziale und charakterliche Ressourcen (bspw.: Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Flexibilität, Durchsetzungsvermögen, ...)

Interessante Zusatzqualifikationen sind:

- Weitere Lehrbefähigungen in musischen Fächern
- Fundierte Informatikkenntnisse (Anwenderbereich)
- Projektmanagement

Weitere Auskünfte und Informationen erhalten Sie von unserem Schulleiter, Herr M. Villiger (sekromanshorn@bluewin.ch, 071 463 15 22) oder auf unserer Webseite www.romis.ch.

Ihre Bewerbung inkl. Foto mit den üblichen Unterlagen senden Sie an: Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach, Herr M. Villiger, Schulleiter, Reckholdernstr. 25, 8590 Romanshorn

Audiovisuelle Einrichtungen

- Data-/Video-/Hellraum-und Diaprojektoren
- Audio-/Videogeräte • Leinwände / Whiteboards
- Reparaturen & Installationen • AV-Consulting

verlangen Sie detaillierte Informationen bei:

AV-MEDIA & Geräte Service

Gruebstr. 17 • 8706 Meilen • T: 044 - 923 51 57 • F: 044 - 923 17 36
www.av-media.ch (Online-Shop!) • E-Mail: info@av-media.ch



Daten-Videoprojektor (ab Fr. 1'200.-)



CD-Recorder mit Verstärker

RDZ Wattwil

Veranstaltungen im RDZ Wattwil

Mittwoch, 4. April 2007, 13 bis 16 Uhr

Flower Power für Frühling und Sommer

Blumige Objekte werden an zwölf Stationen erarbeitet. Verwendet werden Naturmaterialien sowie PET, Stoff, Draht, Perlen, Styropor, Eierkarton, Papier, Offsetblech, Holz und Filz.
Zielgruppe: Kindergarten bis Mittelstufe, insbesondere Fächergruppenlehrpersonen

Kursleitung: Nadine Hornung und Michaela Angehrn

Kosten: Fr. 12.– (Unkostenbeitrag für Material)

Anmeldung bis: 28. März 2007

Donnerstag, 3. Mai 2007, 18 bis 21 Uhr

Lernspiele für den Deutsch- und RuZ-Unterricht

Lernspiele sorgen nicht nur für Abwechslung, sondern dienen auch der Wissensvermittlung, Stoffrepetition und der Förderung von Sozialkompetenz. In diesem Kurs werden eine Fülle von Lernspielen gezeigt, welche in den Unterricht eingebaut werden können.

Zielgruppe: Mittel- und Oberstufe (Phil. I)

Kursleitung: Michael Burtscher

Anmeldung bis 26. April 2007

Donnerstag, 3. Mai und 10. Mai 2007, 18 bis 21 Uhr

Origami

In diesem Kurs werden Sie in die Papierfaltkunst eingeführt. Origami fördert ganz besonders die feinmotorische Fähigkeit, die Konzentrations- und Merkfähigkeit, das räumliche Vorstellungsvermögen und die gestalterische Begabung.

Kursleitung: Hans Zahn

Anmeldung bis 26. April 2007

Mittwoch, 9. Mai 2007, 14.15 bis 17.15 Uhr

Medieneinsatz in der Volksschule – arbeiten mit Schulfernsehsendungen

Sie lernen das dreiteilige Angebot des schweizerischen Schulfernsehens kennen. Neben dem Sichten von Sendungen wird der Einsatz von audiovisuellen Medien in den Unterricht besprochen.

Zielgruppe: Mittel- und Oberstufe

Kursleitung: Beatrice Straub Haaf

Anmeldung bis 2. Mai 2007

Compi-Treff im RDZ Wattwil

Mittwoch, 4. April 2007, 14 bis 16 Uhr

Etiketten & Co.

Beschriftungen von Etiketten, Namenskarten, Ordnerrücken usw. mit und ohne Serienbrief, natürlich auch auch mit und ohne Bilder. Geht nicht – gibt's nicht!

Mittwoch, 2. Mai 2007, 14 bis 16 Uhr

Digitalkamera

Lernen Sie mit der Digitalkamera umzugehen. Wir werden an praktischen Beispielen die Handhabung Ihrer Kamera üben und anschliessend die Datenübertragung auf den PC kennenlernen.

Mittwoch, 16. Mai 2007, 14 bis 16 Uhr

Scannen

Texte, Bilder mit dem Scanner einlesen. Gescannte Daten weiterverarbeiten; Texte verändern, Bilder zufügen.

Ausstellungen

28. Februar bis 24. April 2007

Kleine Wanderausstellung «Über die Alpen. Menschen – Wege – Waren»

Eine kleinere Wanderausstellung mit kurzen, informativen Texten und Abbildungen sanktgallischer Objekte zur archäologische Sonderausstellung «Über die Alpen. Menschen – Wege – Waren» vom Historischen und Völkerkundemuseum in St.Gallen.

17. April bis 6. Juli 2007

Personale Typenkarikaturen von Corinne Sutter

Die Künstlerin widmet sich seit einigen Jahren dem Malen von Gesichtern. Mit ihren Live-Karikaturen tritt sie regelmässig an

verschiedenen Anlässen auf. Ab April stellt sie im RDZ Wattwil aus.

Kunstpéro: Freitag, 27. April 2007, 18 Uhr

Öffnungszeiten während den Frühlingsferien

Die Mediathek ist in den Wochen 15 und 16 immer Dienstag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr geöffnet.

Detaillierte Informationen finden Sie wie immer im Internet unter www.rdz.sg.ch → RDZ Wattwil. Auskunft erteilt auch das Sekretariat: 071 985 06 66 oder info-rdzwattwil@rdz.bwzt.ch

Eignungsprüfungen 2007

Studienbeginn im September

Berufsausbildungen (Diplom Fachhochschule)

**Bachelor of Arts in Musik und Bewegung
Schulmusik II, Aufbaustudium**

<http://www.hmt.edu/?musik/studiengaenge>

Berufsbegleitende musikpädagogische Weiterbildungen
(Diplom Höhere Fachschule)

**Musikalische Früherziehung/Grundschule
Schulmusik I**

<http://www.hmt.edu/?musik/kurse>

Anmeldeschluss

Wir freuen uns auf Ihr Interesse an unseren Ausbildungen.

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter
Studienbereich Musik- und Bewegungspädagogik

Freiestrasse 56, 8032 Zürich

043 305 41 62, gabriela.krull@hmt.edu

www.hmt.edu

hmt

Z

Hochschule Musik und Theater Zürich
Departement Musik

22.-25.05.07

26./27.04.07

11./17./18.04.07

11./12.04.07

31.03.07

Schulleitung der PHSG komplett

Wahl von Bruno Dörig und Jürg Sonderegger als Prorektoren für die Ausbildung und Berufseinführung

Der Hochschulrat hat an seiner letzten Sitzung die Führungsstruktur der Pädagogischen Hochschule des Kantons St.Gallen (PHSG) definitiv festgelegt. Gleichzeitig hat er mit der Wahl von Bruno Dörig als Prorektor Ausbildung & Berufseinführung der Oberstufe und Jürg Sonderegger als Prorektor Ausbildung & Berufseinführung der Vorschul- und Primarschulstufe, das Schulleitungsteam der PHSG vervollständigt. Unter der Leitung von Rektor Erwin Beck arbeiten neben den beiden neu Gewählten die zu einem früheren Zeitpunkt Gewählten, Prorektorin Heidi Derungs (Weiterbildung & Regionale Didaktische Zentren), Prorektor Titus Guldemann (Forschung, Entwicklung, Beratung) und Verwaltungsdirektor Markus Seitz.

Bruno Dörig ist zurzeit Prorektor an der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHS). Er ist 43-jährig, verheiratet und wohnt in St.Gallen. Nach der Matura bildete er sich zum Sekundarlehrer mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung aus. Danach studierte

er am Konservatorium Luzern und schloss mit dem Berufsdiplom als Blasorchesterleiter und dem Diplom für Schulmusik II sowie dem Lehrdiplom für Horn ab. Seit 1994 arbeitet er als Dozent an der PHS, wo er im Jahr 2003 zum Prorektor gewählt wurde.

Jürg Sonderegger leitet als Rektor ad interim die Pädagogische Hochschule Rorschach (PHR). Er ist 51-jährig, wohnt in Diepoldsau, ist verheiratet und hat drei Töchter. Nach dem Besuch des Lehrerseminars Rorschach war Jürg Sonderegger als Primarlehrer in Balgach tätig und studierte später an der Universität Zürich Pädagogik und Psychologie. Er arbeitete nach dem Studium als Mehrklassenlehrer in Magdenau und wurde danach als Pädagogiklehrer an das Lehrerseminar Rorschach gewählt. Als stellvertretender Projektleiter und späterer Prorektor Ausbildung beteiligte sich Jürg Sonderegger massgeblich am Aufbau der PHR.

Das Schulleitungsteam wird die Aufbauarbeiten an der PHSG so weiterführen, dass die neue Institution planmässig am 21. September 2007 in feierlichem Rahmen eröffnet werden kann.



Wir suchen per neues Schuljahr 2007/2008 in ein mittelgrosses Schulhaus in Jona eine positive, motivierte Persönlichkeit als

Schulleiterin/Schulleiter

mit Anstellung im Rahmen von rund 67 %. Das Pensum kann mit Unterrichtstätigkeit ergänzt werden.

Als Schulleiter/-in sind Sie für die pädagogische Führung der Schuleinheit verantwortlich und vertreten somit die Schuleinheit. In allen Schulhäusern sind seit dem Jahr 2000 gewählte Schulleitungspersonen zusammen mit den Teams im Sinne der Teilautonomie für die Schul- und Qualitätsentwicklung verantwortlich. Alle Primarschuleinheiten bieten die Integrative Schülerförderung (ISF) und Deutsch als Zweitsprache (DaZ) an.

Wir erwarten:

- abgeschlossene Schulleitungsausbildung
- Grundausbildung und mehrjährige Erfahrung als Lehrperson
- Kenntnisse in der Schul- und Qualitätsentwicklung erwünscht
- umsichtige Mitarbeiterführung und -förderung
- Kommunikations- und Organisationsfähigkeit
- überdurchschnittliches Engagement
- Belastbarkeit, Kritikfähigkeit
- Zuverlässigkeit und Weitsicht
- gute EDV-Kenntnisse (MS Office-Programme)

Wir bieten:

- weitgehende Kompetenzenregelung im Rahmen der Teilautonomie, inklusive Unterrichtsvisitation und Mitarbeitergespräche
- eine vielseitige Aufgabe
- konstruktive Zusammenarbeit
- verantwortungsbewusste Lehrpersonen
- Anstellung als Schulleiterin/Schulleiter im Rahmen von rund 67%; das Pensum kann mit Unterrichtstätigkeit ergänzt werden.
- attraktive Anstellungsbedingungen

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen «Stichwort: Schulleitung» bis 30. März an: Stadt Rapperswil-Jona, Bildung, Familie, Personaldienst Schule, Postfach, 8645 Jona. Auskünfte erteilt gerne die Leiterin des Personaldienstes Schule, Yvonne Indermaur, Tel. 055 225 80 05, yvonne.indermaur@rj.sg.ch

Schwimmunterricht an den Volksschulen

Seit dem Jahre 2005 gilt in Sachen SLRG-Brevet eine allgemeine Fortbildungspflicht. Das heisst, dass sämtliche Brevet-Ausweise nur noch jeweils zwei Jahre Gültigkeit haben. Alle zwei Jahre ist ein Fortbildungskurs (FK) der Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft (SLRG) zu besuchen. Wer diese Auflage nicht erfüllt, sieht sein Brevet sistiert. Gleichzeitig wurde als weitere Grundbedingung ein gültiger CPR-Ausweis – cardio pulmonale reanimation – vorausgesetzt. Diese Weisungen wurden an der Delegiertenversammlung der SLRG im Jahre 2004 in St. Moritz beschlossen. Mit Beginn des Jahres 2007 sind folglich die meisten SLRG-Brevet I unserer Lehrkräfte nur noch im sistierten Status.

Das Erziehungsdepartement des Kantons St. Gallen reagierte auf diese Verbandsbeschlüsse. Das Amt für Volksschule orientierte im Informationsbulletin 2/2006 vom 1. Juli 2006 an die Schulleitungen und im Informationsbulletin 6/2006 an die Schulbehörden mit folgenden Sätzen: *«Im regulären Schwimmunterricht in einer öffentlichen Ba-*

deanstalt verfügt die Lehrperson oder die zweite Aufsichtsperson über das Brevet I (Rettungsschwimmen) der Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft (SLRG) oder einen gleichwertigen Ausweis. Dieses Brevet ist regelmässig durch den Besuch einer Fortbildung zu erneuern. Sofern ein Bademeister mit gültigem bzw. aktualisiertem Brevet und CPR-Ausbildung gemäss Richtlinien SLRG verfügbar ist, reicht bei der Lehr- bzw. Begleitperson ein Fortbildungs-Rhythmus von fünf Jahren.»

Mit diesen Zeilen möchten wir Schulbehörden und Lehrkräfte daran erinnern, dass der Besuch von Fortbildungskursen in den Bereichen CPR – abgedeckt durch Swiss Resuscitation Council (SRC) – und SLRG-FK – abgedeckt durch die verschiedenen SLRG-Sektionen und durch die kantonale Lehrerweiterbildung (www.lwb.sg.ch) – unerlässlich sind. Jeder besuchte Kurs ist der Sicherheit und der Qualität im Schwimmunterricht dienlich. Dafür bedanken wir uns recht herzlich.

Amt für Sport, Abteilung Schulsport

Die tägliche Bewegung in der Schule mit BeweX

Im nationalen Konzept des Bundesrates für eine Sportpolitik in der Schweiz steht folgende Forderung: «Tägliche Bewegung in den Schulen.» Die Rapperswiler Primarschulgemeinde entwickelte in der Folge ein sehr erfolgversprechendes Projekt unter dem Namen «BeweX». Dabei geniessen die Schülerinnen und Schüler der Mittelstufen an jenen Tagen, an denen kein Sportunterricht im Stundenplan enthalten ist, ein rund viertelstündiges Bewegungsprogramm. Dieses Programm setzt sich aus fünf Modulen zusammen. Die bisher involvierten Lehrkräfte attestieren ihren Jungendlichen

- ein gesteigertes Selbstvertrauen
- eine klare Steigerung der Sozialkompetenz
- Offenheit für Neues in allen Fächern
- eine erhöhte Lernbereitschaft
- sichtbare Erfolgserlebnisse in allen Schulfächern

Die Abteilung Schulsport des Amtes für Sport ermuntert die Schulgemeinden, dem Beispiel von Rapperswil-Jona zu folgen und ähnliche Projekte zu starten. Auskünfte zum Projekt «BeweX» erteilen das Amt für Sport Telefon 071 229 39 26, oder der Initiant in Rapperswil-Jona, Daniel Alge 055 210 07 80 (Turn- und Sportlehrer).

Sekundarschule Bürglen

Friedhofstrasse 5
CH-8575 Bürglen
0041 71 633 15 77
sekretariat.sek@schulebuerglen.ch
www.schulebuerglen.ch



SCHULE BÜRGLEN



Wir unterrichten nicht Fächer! Wir unterrichten Schülerinnen und Schüler!

Fühlen Sie sich durch diese Aussagen angesprochen und verfügen Sie über die Lehrberechtigung auf der Sekundarstufe 1? Dann könnten Sie ein Teil unseres Teams werden! Mit Vorteil haben Sie Erfahrung als Reallehrerin oder Reallehrer und verfügen über ein breites Wissen bezüglich Lernen und Lernprozessen.

Wir suchen auf August 2007 eine bzw. einen

Sekundarlehrerin oder Sekundarlehrer

(Klassenlehrperson Stammklasse G, 100%)

zur Ergänzung unseres Jahrgangsteams, welches die neu eintretenden Schülerinnen und Schüler betreut. Haben Sie Interesse? Dann rufen Sie uns unter 0041 71 633 15 77 (Sekretariat) an oder besuchen Sie unsere Homepage auf

www.schulebuerglen.ch

Sprachheilschule St.Gallen: Besuchsnachmittage

Die Besuchsnachmittage für das Schuljahr 2006/2007 für Eltern, Lehrkräfte und Fachleute finden an folgenden Tagen statt:

Donnerstag, 8. März 2007

(St.Gallen und Uznach)

Donnerstag, 22. März 2007

(St.Gallen und Uznach)

Donnerstag, 26. April 2007

(St.Gallen und Uznach)

Donnerstag, 24. Mai 2007

(St.Gallen)

Programm

14 Uhr Empfang und Begrüssung im Mehrzwecksaal
Schul-, Therapie- und Internatsbesuch
Information und Beantwortung von Fragen im Mehrzwecksaal

Adressen und Wegbeschreibung

St. Gallen Höhenweg 64, 9000 St.Gallen
071 274 11 11
Busverbindung: Bus Nr. 6,
Station Nussbaumstrasse

Uznach Rickenstrasse 19, 8730 Uznach
055 280 62 52
Busverbindung: Bus Richtung Ricken/Giegen, Haltestelle «Speerblick»

Besucherinnen und Besucher sind auch ohne Anmeldung herzlich willkommen.

INTER-ACTIVE-Seminare:

Sa, 24.3.2007: **Einführung in die Traumdeutung nach Jung**
Sa, 21.4.2007: **Ich mache mich selbständig: Einzelne Schritte**

Sa, 12.5.2007: **Reality Management - wie ich meine Wirklichkeit erfolgreich gestalte**

Ort: Meggen/LU, b. Bahnhof
Preis: Fr. 180.- inkl. Unterlagen
Ausserdem: eLearning-Kurse zu Gewalt, Migration, Kommunikation, Management und Konfliktprävention

INTER-ACTIVE, Bahnhofstr. 8,
6045 Meggen 041 377 39 91
ase@luzern-online.ch
www.verein-inter-active.ch



Die Segel sind gesetzt, ...

Zur Verstärkung unseres Lehrerteams suchen wir per Schuljahr 2007/08 eine

Sekundarlehrperson/Typ G/phil. II (80-100%)

Wir sind eine in die Zukunft gerichtete, leistungsdifferenzierte und durchlässige Sekundarschule mit zeitgemässen Strukturen. Wir verstehen uns als öffentliche Partnerin der Gemeinde Romanshorn, der „Stadt am Wasser“. Als grössere Ortschaft in der Region werden dabei Zentrums- und Zukunftsaufgaben in verschiedenen Bereichen übernommen.

Sie verfügen über

- die entsprechenden Lehrberechtigungen
- eine Lehrbefähigung in mindestens einem musischen Fach (Sport, Werken, Musik, Zeichnen)
- eine hohe pädagogische Werthaltung
- ein grosses, persönliches Interesse an Fragen der Schul-, Unterrichts- und Qualitätsentwicklung
- soziale und charakterliche Ressourcen (bspw.: Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Flexibilität, Durchsetzungsvermögen, ...)

Interessante Zusatzqualifikationen sind:

- Certificate in Advanced English (CAE) oder höher
- Fundierte Informatikkenntnisse (Anwenderbereich)
- Projektmanagement

Weitere Auskünfte und Informationen erhalten Sie von unserem Schulleiter, Herr M. Villiger (sekromanshorn@bluewin.ch, 071 463 15 22) oder auf unserer Webpage www.romis.ch.

Ihre Bewerbung inkl. Foto mit den üblichen Unterlagen senden Sie an: Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach, Herr M. Villiger, Schulleiter, Reckholdernstr. 25, 8590 Romanshorn

E-Learning-Angebote für Sekundarstufe I und II

BudgetGame

Das Januarloch spüren auch die Jugendlichen – leider dauert dieses Loch meistens länger als gedacht. Mit dem interaktiven Lernspiel «BudgetGame» von PostFinance lernt man frühzeitig den bewussten Umgang mit Geld.

Die nächste Spielrunde findet bald statt!

Frühling: 14. Mai bis 24. Juni 2007

Herbst: 29. Oktober bis 9. Dezember 2007

Das Angebot ist dreisprachig, richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Oberstufe (14 bis 16 Jahre) und wird von PostFinance den Schweizer Schulen unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Weitere Materialien zum Spiel erhalten Sie unter www.postfinance.ch/budgetgame.

SWITCH Junior Web Award

Am 1. März startet der nationale Wettbewerb «Junior Web Award». Unter fachkundiger Anleitung können Schulklassen eine eigene Website gestalten und attraktive Preise gewinnen.

Start des Wettbewerbs: 1. März 2007

(Nationale Ausschreibung)

Eingabeschluss: 15. Juni 2007

(Websites sind fertig gestellt)

Preisverleihung: Ende Oktober

(Jubiläum «20 Jahre SWITCH»)

Mehr Informationen sind zu finden unter www.juniorwebaward.ch.

Multimedialer Fundus für die Geschichte der Schweiz

Zum Jubiläum der SRG SSR idée suisse steht unter www.ideesuisse.ch eine thematisch ge-

ordnete Auswahl von Beiträgen aus den Archiven der frühen Filmwochenschauen sowie der Radio- und Fernsehsendungen bereit.

In diesem spannenden Informationsangebot der letzten 75 Jahre finden sich Beiträge in Deutsch, Französisch und Italienisch.

Für die Schulen bedeutet dies eine mediale Bereicherung für den Unterricht!

Den Leitfaden und einen längeren Artikel zu diesem Angebot finden Sie auf der folgenden Seite: www.lernetz.ch/ideesuisse.

Neue E-Lesson:

«Das Auto von morgen»

Die E-Lesson ist eine webbasierte Lerneinheit rund um das Thema Mobilität, die auf bewährten mediendidaktischen Strukturen und Abläufen basiert. Sie richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II und ist im Fach Wirtschaft (und Umwelt) und Allgemeiner Unterricht (ABU) einzusetzen und fördert den Umgang mit neuen Medien.

Das Angebot ist auf fünf Lernmodulen aufgebaut. Jedes Modul ist eine in sich abgeschlossene Lernsequenz und lässt sich in beliebiger Reihenfolge und im eigenen Lerntempo bearbeiten:

- Modul 1: Mein Auto von morgen
- Modul 2: Antriebssysteme
- Modul 3: Verbrauch / Emissionen
- Modul 4: Sicherheit
- Modul 5: Mobilitätsverhalten

Weitere Informationen:

www.cleverunterwegs.ch

Fachstelle Informatik Volksschule

Schulische Bubenarbeit

«Es ist Zeit für Bubenarbeit!», 10. Impulstagung für männliche und weibliche Lehrpersonen, SchulsozialarbeiterInnen, AusbilderInnen, Schulbehörden und weitere Interessierte von Kindergarten bis Mittelschule

Samstag, 2. Juni 2007 in Winterthur (BBW)

Anmeldeschluss: 12. Mai 2007, Kosten Fr. 220.–

Prospekte, Anmeldung und Informationen:

NETZWERK SCHULISCHE BUBENARBEIT NWSB
Postfach 101, 8117 Fällanden
044 825 62 92
nwsb@gmx.net
www.nwsb.ch (online-Anmeldung möglich)

Die regelmässig vom Netzwerk Schulische Bubenarbeit durchgeführten Impulstagungen haben zum Ziel, möglichst viele Personen aus dem schulischen und schulnahen Bereich zu

erreichen und für die Thematik der Schulischen Bubenarbeit zu sensibilisieren. Die Impulstagungen sind niederschwellige Veranstaltungen für Männer und Frauen, bei denen keinerlei vorgängige Auseinandersetzung mit dem Thema notwendig ist. Mit den Tagungen ist es möglich, regional Impulse zu geben und/oder aktuelle Fragen aus der Öffentlichkeit aufzugreifen.

Referate zu Leitgedanken der Schulischen Bubenarbeit und zu deren Nutzen und Realität im Rahmen des Schulalltags führen in die Thematik ein und vermitteln den Teilnehmenden erste Ideen und Impulse. Diese können dann in zwei Workshops, die aus einem breiten Spektrum von 13 Workshops gewählt werden können, vertieft werden. Dabei werden Themen behandelt wie «Heute Buben – morgen Männer», «Bubenarbeit im Unterricht», «Buben vor dem Computer», «Was Frauen Buben in der Schule anzubieten haben» oder «Einheimische und zugewanderte Männlichkeiten» usw. Diese Workshops werden von Fachleuten aus dem Kreis des NWSB und/oder der Region angeboten.

Zukunftsprojekte noW future!

noW future! stiftet dazu an, mit Projekten eine verantwortbare Zukunft mitzugestalten

Die Daueraktion noW future! lädt schweizweit Schulklassen aller Schultypen, Gruppen und auch einzelne Jugendliche und Kinder dazu ein, sich mit einem eigenen Projekt an der Gestaltung einer gangbaren Zukunft zu beteiligen. Die Projektarbeit besteht aus drei Schritten:

- Wie soll es künftig, bis in 10 bis 20 Jahren, sein? – Visionen und Ideen zu einem selbst gewählten Thema entwickeln;
- Welche Schritte können wir heute schon tun? Sich solche Schritte ausdenken;
- Selber einen ersten Schritt in der Form eines Projekts realisieren und eine Dokumentation *einreichen bei: noW future!, 1588 Cudrefin*

Die eingereichten Projekte werden juriert. Wer an den ausgewählten Projekten mitgearbeitet hat, wird zum Zukunftstag vom 10. September 2007 auf die Baustelle Zukunft nach Cudrefin eingeladen. Für den diesjährigen Zukunftstag werden alle Projekte berücksichtigt, die vor dem 1. Juni einge-

reicht werden. Später eingereichte Projekte werden für den Zukunftstag 2008 berücksichtigt. – Mehr dazu im Flyer und auf der homepage www.now-future.ch.

noW future! ist eine Daueraktion. Sie geht über mehrere Jahre und kann deshalb von Lehrerinnen und Lehrern längerfristig in den Schulalltag eingeplant werden.

Die Aktion wird durch die schweizerische Stiftung Zukunftsrat organisiert und ist aus den Berner Jugend-Zukunftsrats-Tagen und dem Expo-Projekt 14-19.gestalte deine Zukunft! hervorgegangen. noW! ist breit abgestützt, u.a. durch die Präsidenten der Lehrerdachverbände, Bundesämter, das Zentrum für Technologiefolge-Abschätzung TA-Swiss, die Jugendabteilungen der Umweltverbände und die SBB. Ermöglicht wird die Aktion durch die finanzielle Unterstützung des Coop Naturalplan-Fonds.

Ziel von noW future!: Die Schweiz soll möglichst rasch mit einem immer dichteren Teppich von kleinen Zukunfts-Projekten versehen werden – bis wir wieder eine verantwortbare Zukunft vor uns haben!



Ostschweizerischer
Blindenfürsorgeverein

Zur Ergänzung unseres Team suchen wir **per 01.08.07** eine(n)

Schulische Heilpädagogin Schulischen Heilpädagogen

Arbeitspensum ca. 60 – 80%

Als Lehrkraft für die **ambulante Beratung und Unterstützung** fördern Sie **sehbehinderte und blinde SchülerInnen** und ermöglichen ihnen damit den Schulbesuch am Wohnort.

Zu Ihrem Aufgabengebiet gehört auch die Beratung der Klassenlehrkräfte und der Eltern.

Für die Erfüllung dieser anspruchsvollen Tätigkeit sind Praxiserfahrung auf der Primarschulstufe und eine heilpädagogische Zusatzausbildung (SHP) wichtige Voraussetzungen. Eine flexible Einteilung der Arbeitszeit, Verhandlungs- und Organisationsgeschick, sowie die Erledigung administrativer Arbeiten sind ebenfalls nötig. Das grosse Einzugsgebiet verlangt ausserdem, dass die Wegstrecken mit dem eigenen Auto zurückgelegt werden.

Neben fortschrittlichen Arbeitsbedingungen bieten wir Ihnen eine gezielte Weiterbildung im sehbehindertenspezifischen Bereich.

Einsatzgebiet: **Region AR/AI/SG/TG**

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, gibt Ihnen M. Suter, Leiter Rehabilitationsdienste, gerne weitere Auskünfte (Tel. 071 246 61 90). Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte **bis zum 30.03.07** an die untenstehende Adresse:

OBV St.Gallen
Personaldienst
Bruggwaldstrasse 37b, 9009 St.Gallen

Weitere Informationen zum OBV erhalten Sie auch unter www.obvsg.ch

Keltische Musik und Kultur

Festival Keltische Tage am Bodensee vom 25. bis 28. Mai 2007

Das Festival bietet einerseits Kurse für aktive Musikerinnen und Musiker (Amateure und Profis) an, welche die Musik der keltischen Länder Irland, Schottland, Bretagne und Wales kennen lernen oder vertiefen wollen. Ausserdem werden verschiedene öffentliche Veranstaltungen wie Konzerte, Vorträge, Tanzmorgen, ökumenischer Gottesdienst sowie eine Ausstellung von Instrumenten, Büchern, CDs und Kunsthandwerk zum Thema stattfinden.

Die Kurse sind geeignet für Lehrpersonen, die sich persönlich weiterbilden wollen oder neue Impulse für den Musikunterricht in der Schule suchen.

Organisation und Information: Kora Wuthier, Sonnhaldenstrasse 18, 9403 Goldach, www.celticdays.ch, www.harp.net/Kora/Festival.htm.

youngCaritas Award 2007

Jetzt Projekte einreichen

Die Jugendabteilung der Caritas Schweiz youngCaritas ist eine Plattform zu sozialen Themen, ein Treffpunkt und Netzwerk für junge Menschen im Alter von 16 bis 26 Jahren. Sie will helfen, die eigenen sozialen Ideen und Visionen umzusetzen. Auf der Webseite www.youngcaritas.ch/award finden sich für Jugendliche und Lehrpersonen wertvolle Tipps, wie eine Idee zu einem erfolgreichen Projekt entwickelt werden kann. Gesucht sind für den Award 2007 Projekte, die in einem sozialen Kontext stehen. Mitmachen können Einzelne, Gruppen oder auch

ganze Schulhäuser. Anmeldeschluss ist der 30. September 2007. Die Gewinner reisen in ein Schwerpunktland der Caritas Schweiz, lernen dort einheimische Jugendliche kennen und erhalten vor Ort einen Einblick in die Arbeit der Caritas.

Caritas Schweiz kommt auch an die Schule. Fachleute berichten zu Themen wie Armut in der Schweiz, Hunger oder Kindersoldaten. Das Angebot richtet sich an Jugendliche ab fünfzehn Jahren und ist kostenlos. Weiterführendes Unterrichtsmaterial steht unter www.youngcaritas.ch/school zur Verfügung.

Allerlei Ei – Tiereier in Variationen

Sonderausstellung des Naturmuseums St.Gallen mit lebenden Küken

Vom 27. März bis 15. April 2007

Das Ei bietet als geniale Verpackung der Natur Schutz und Nahrung in einem.

Am bekanntesten ist wohl das hartschalige Vogelei: Es kommt hellblau, oliv oder gelb oder in modischen Punkten daher. Genauso wie das Farbspektrum variiert auch die Grösse erheblich: In ein Straussenei passen zum Beispiel 25 Hühnereier. Aber nicht nur Vögel schlüpfen aus einem Ei: Vom kuriosen Schnabeltier bis zum Hai-Ei gibt es in unserer Sonderausstellung Überraschendes zu entdecken.

Zudem können lebende Küken und Wachteln beim Schlüpfen beobachtet werden. (Im Fal-

le von Auflagen aufgrund der Vogelgrippe wird eine Alternative gezeigt.)

Für Schulklassen bieten wir eine **spannende Führung mit viel Anschauungsmaterial** an.

Anfragen und Anmeldungen bitte direkt an die Museumspädagogik:

Regula Frei 071 244 52 16,
regula.frei@naturmuseumsg.ch.

Weitere Veranstaltungen unter www.naturmuseumsg.ch oder 071 242 06 70.

Allgemeine Informationen und Auskunft: Naturmuseum St.Gallen, Museumstrasse 32, 9000 St.Gallen, Tel. 071 242 06 70, Fax 071 242 06 72, ·info@naturmuseumsg.ch.

Augenzeugen Bilder von Krieg, Globalität und Blogs

Ausstellung im Seedamm Kulturzentrum Pfäffikon SZ bis 22. April 2007

Bilder aus dem Innern von Konflikt- und Kampfzonen – damit sind nicht nur Kriegsschauplätze, sondern durchaus auch urbane Alltagszenarien gemeint – stehen im Dialog mit Positionen zeitgenössischer Kunst und beleuchten das Phänomen der Augenzeugenschaft aus verschiedenen Blickwinkeln. Die Schlachtengemälde früherer Tage sind heute die «Augenzeugen-Bilder». Sie funktionieren als kollektives Auge auf die Ereigniswelt von

Krieg, Globalität und Blogs. Die Schau zeigt Bilder aus dem Inneren, aus der Mitte einer «erweiterten Kampfzone». Augenzeugen können von sich sagen: Ich war dabei!

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag, 10 bis 17 Uhr,

Montag geschlossen.

Führungen: Mittwoch 14 Uhr, Donnerstag und Sonntag 11 Uhr

www.seedamm-kultur.ch

Drogen nein danke! Auch im Strassenverkehr.

Informationen für Kinder, Jugendliche, Eltern und Lehrpersonen

Die Kantonspolizei St.Gallen zeigt sich an der diesjährigen Offa (11. bis bis 15. April 2007) am Stand 2.0.26. Gemeinsam mit dem Landeskriminalamt Baden-Württemberg und dem B.A.D.S. (Bund gegen Drogen und Alkohol im Strassenverkehr e.V. Deutschland) erklären wir den Interessierten die internationale Zusammenarbeit der Polizei. Mit einem Fahr-simulator und Rauschbrillen zeigen wir die

Wirkung von Drogen und Alkohol im Strassenverkehr. Wir erklären anhand von echten Drogen die Problematik und Strafbarkeit.

Täglich sind Fachleute der Mobilen Rauschgiftaufklärungsgruppe des LKA, des B.A.D.S. und Dienststellen der Kantonspolizei (Sicherheitsberatung, Betäubungsmitteldelikte und Verkehrspolizei) am Stand und beantworten Ihre Fragen.

Jugendsession in St.Gallen

An der Jugendsession des Jugendparlaments St.Gallen vom 28. April 2007 treffen sich politisch interessierte Jugendliche aus allen Teilen des Kantons St.Gallen und den beiden Appenzell. Während eines Tages können Jugendliche ab der Oberstufe mit Gleichgesinnten über Jugendkultur, Umweltschutz, Sinn und Unsinn von Handys, über Armut und Globalisierung diskutieren und bei der Ausarbeitung von Lösungsvorschlägen mithelfen. Alle interessierten Jugendlichen ab der Oberstufe sind zur Teilnahme eingeladen. Einzige Voraussetzung ist eine Anmeldung auf unserer Homepage www.jupasg.ch. Dort sind

auch weitere Informationen über die Jugend-session zu finden. Selbstverständlich sind Schülerinnen und Schüler mit schweizerischer und ausländischer Nationalität willkommen.

Geben Sie Ihren Schülerinnen und Schülern die Informationen über das Jugendparlament und die Jugendsession weiter. Falls Sie noch weitere Fragen haben oder Infoflyer über die Jugendsession bestellen möchten, wenden Sie sich bitte an Beat Rohner, E-Mail: beat@jupasg.ch.

Schule Waldstatt

bewegt sich

«Wir leben eine gemeinsame Schule»

Suchen Sie eine Stelle in einer überschaubaren Schule auf dem Land, die Wert auf Qualitätsentwicklung legt? Wenn ja, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung für eine der folgenden Stellen per August 2007:

1 Primarlehrperson für die 5. Klasse

mit 100 % Pensum und Klassenverantwortung

Die 5. Klasse umfasst 29 Lernende. Dafür sind insgesamt 160 Stellenprozente vorgesehen. Sie arbeiten also mit einer weiteren Lehrperson eng zusammen. Für den Mehraufwand im Bereich Elternarbeit werden sie zusätzlich entlastet.

In der geleiteten Schule Waldstatt erwarten Sie engagierte Lehrpersonen, eine moderne Infrastruktur und eine unterstützende Behörde, die zusammen mit der Schulleitung Raum für Innovationen schafft und sich für ein gutes Arbeitsklima einsetzt.

Die Schule umfasst alle Stufen vom Kindergarten bis zur Sekundarschule mit insgesamt 280 Lernenden und 32 Lehrpersonen. Das förder- und lösungsorientierte SHP-Modell ist in allen Stufen integriert.

Besuchen Sie unsere homepage: www.schule-waldstatt.ch. Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an die Schulleitung, 071 351 73 19 oder sl-waldstatt@bluewin.ch. Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis spätestens Ende März 2007 an den Schulleiter Martin Hofmaier, Schule Waldstatt, Dorf 262, 9104 Waldstatt.



haus
des
lernens

Romanshorn

the fine art of learning

Gute Bewerbungen haben bei
uns immer eine Zukunft...

Wir suchen Lehrerinnen und Lehrer

Offene Stellen im Bereich

Integrierte Sekundarstufe 1
Phil 1 und Phil 2
in Romanshorn

Bewerbungen & Auskünfte

SBW Haus des Lernens
Leitung
Noemi von Erlach
Hafenstrasse 46
8590 Romanshorn

Tel: +41 71 466 70 90

Wir bieten

Gestaltete Lernumgebung
Innovative Lernansätze
Teamorientiertes Arbeitsklima
Persönliche Entfaltung
Karierechance
Marktfähige Entlohnung

SBW Haus des Lernens heisst

Haus des Lernens statt Schule
Input statt Lektion
Beraten statt belehren
Begleiten statt kontrollieren
Nähe statt Distanz

Schulmusik-Kurse in Arosa

Im Rahmen der 21. Musik-Kurs-
wochen Arosa 2007 finden im
Sommer und Herbst 100 Kurse
statt: Interpretationskurse für
alle Instrumente; Kammermusik-
wochen; **Chor-, Sing- und Tanz-
wochen**; Anfängerkurse Panflöte,
Blues Harp, Didgeridoo, Alphorn;
**Didaktik-Kurse für alle Schul-
stufen**; Musizierwochen für Kin-
der.

Prospektbezug:
Kulturkreis, 7050 Arosa
Tel. 081 353 87 47
Fax 081 353 87 50
info@kulturkreisarosa.ch
www.kulturkreisarosa.ch

Öffentliche Volksschulen

Kindergartenstufe

Andwil-Arnegg Primarschulgemeinde

Schulort: Arnegg

gemischte Kindergartenklasse

100 Prozent

auf 1. August 2007

Kontaktperson: Reni Schmitter und Cyrill Wehrli, Schulleitung
071 383 25 13

schulleitung@andwil-arnegg.ch

Bewerbungsadresse: Emanuel Kummer,
Neueggstrasse 8, 9212 Arnegg

Bewerbungsfrist: 22. März 2007

Auf Beginn des Schuljahres 2007/08 suchen wir eine einsatzfreudige und teamfähige Kindergärtnerin. Wir sind eine familienfreundliche Landgemeinde mit geleiteter Schule. Seit August 2005 arbeiten wir integrativ in Kindergarten und Unterstufe, seit diesem Schuljahr auch in der Mittelstufe. Uns ist es wichtig, dass Ihre Wünsche und Vorstellungen gut mit unseren Ideen und Möglichkeiten übereinstimmen. Wir laden Sie ein, sich auf unserer Homepage www.andwil.ch/schule über unsere Schule, die ausgeschriebene Stelle und die Bewerbungsanforderungen zu informieren.

Steinach Primarschulgemeinde

Schulort: Steinach

Kindergarten

100 Prozent

13. August 2007 bis 31. Juli 2008

Kontaktperson: Susanne Schweri, Schulleitung
071 447 84 15

schulleitung.steinach@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Primarschule Steinach, Sekretariat, Bildzegg, 9323 Steinach

Bewerbungsfrist: 2. April 2007

Eine unserer Kindergärtnerinnen bezieht einen unbezahlten Urlaub. Daher suchen wir für das Schuljahr 2007/08 eine einsatzfreudige, teamorientierte Stellvertretung. Unsere Kindergärten werden in zwei Jahrgängen geführt, wobei die Jüngeren den Kindergarten nur halbtags besuchen. Die Kindergartenlehrkräfte sind voll im Schulhausteam der Primarschule Steinach integriert und arbeiten eng zusammen. Ebenfalls werden Sie während zwei Lektionen in der Woche durch eine Kollegin unterstützt (Lerncoaching). Sind Sie interessiert und motiviert, in einem Doppelkindergarten diese Klasse zu übernehmen? Wenn ja, dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

Rorschach Politische Gemeinde

Schulort: Kindergarten Schönbrunn

Kindergarten

24 Lektionen

auf 1. August 2007

Kontaktperson: Stefan Bolt
071 844 21 84

stefan.bolt@rorschach.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat
Rorschach, Mariabergstrasse 33,
9400 Rorschach

Bewerbungsfrist: 21. März 2007

Diepoldsau Politische Gemeinde

Schulort: Kindergarten Gmeind (Mitteldorf);
Kindergarten Kirchenfeld

Kindergarten

Gmeind 40; Kirchenfeld 20 Prozent

13. August 2007 bis 31. Juli 2008

Kontaktperson: Markus Stark, Schulleiter
Mitteldorf; Niklaus Metzler, Schulleiter
Kirchenfeld

Mitteldorf 071 733 13 41;

Kirchenfeld 071 733 13 62

markus.stark@ps-mitteldorf.ch;
nick.metzler@ps-kirchenfeld.ch

Bewerbungsadresse: Schulleitung
Diepoldsau-Schmitter, Gemeindehaus,
9444 Diepoldsau

Bewerbungsfrist: 28. März 2007
Die Anstellung im Kindergarten Gmeind ist
auf zwei Schuljahre befristet (bis
31.07.2009).

Wartau

Schulgemeinde

Schulort: Kindergarten Feld in Azmoos

Kindergarten

100 Prozent

1. August 2007 bis 31. Juli 2008

Kontaktperson: Trudi Caflisch,
Schulleiterin

081 783 13 46

trudi.caflisch@schulewartau.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde

Wartau, Sekretariat, 9478 Azmoos

Bewerbungsfrist: 31. März 2007

Aufgrund des grossen Jahrgangs suchen wir eine zusätzliche, engagierte, fröhliche und teamorientierte Kindergärtnerin. Unsere Kindergärten werden in zwei Jahrgängen geführt, wobei die jüngeren Kinder den Unterricht nur halbtags besuchen. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

Rapperswil-Jona

Politische Gemeinde

Schulort: Rapperswil-Jona

Kindergarten

100 Prozent

auf 1. August 2007

Kontaktperson: Yvonne Indermaur, Leiterin
Personaldienst Schule

055 225 80 05

yvonne.indermaur@rj.sg.ch

Bewerbungsadresse: Stadt Rapperswil-
Jona, St.Gallerstr. 40, Postfach, 8645 Jona

Bewerbungsfrist: 23. März 2007

Ab neuem Schuljahr 2007/08 sind in zwei Kindergärten unserer Stadt voraussichtlich zwei Nachfolgeregelungen zu treffen. Zudem steigen die Kinderzahlen in einem Quartier an, sodass evtl. ein neuer Kinder-

garten eröffnet werden muss. Wir freuen uns über Bewerbungen von motivierten und initiativen Kindergärtnerinnen, welche die Bereitschaft zu teamorientiertem Denken und Handeln mitbringen.

Primarstufe

Andwil-Arnegg

Primarschulgemeinde

Schulort: Andwil

Mittelstufenklasse (Job-Sharing)

10 Lektionen

auf 1. August 2007

Kontaktperson: Cyrill Wehrli, Schulleitung
071 383 25 13

schulleitung@andwil-arnegg.ch

Bewerbungsadresse: Emanuel Kummer,

Neueggstrasse 8, 9212 Arnegg

Bewerbungsfrist: 22. März 2007

Auf das Schuljahr 2007/08 wird das Führungspensum der Schulleitung ausgebaut. Um diese Aufgabe wahrzunehmen, sucht die Schulleitung eine Lehrperson für ein Job-Sharing auf der Mittelstufe. Es handelt sich um ein Unterrichtspensum von 10 Lektionen. Wir sind eine ländliche Schulgemeinde und führen 16 Primarklassen sowie 5 Kindergärten. Seit August 2006 arbeiten alle Stufen integrativ. Ein kollegiales Team, eine motivierte Schulleitung und ein aufgeschlossener Schulrat freuen sich auf Ihre Bewerbung. Telefonische Auskunft erhalten Sie bei der Schulleitung. Angaben zu unserer Schulgemeinde finden Sie unter www.andwil.ch/schule.

Abtwil-St.Josefen

Schulgemeinde

Schulort: Abtwil

künftige 2. Klasse

25 Lektionen

auf 1. August 2007

Kontaktperson: Reto Schwendener,
Schulleiter

071 311 27 40

schulleitung.ebnet@schule-abtwil.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung
Abtwil, Sonnenbergstr. 15, 9030 Abtwil

Bewerbungsfrist: 30. März 2007

Die bisherige Stelleninhaberin gilt als angemeldet.

Wittenbach

Primarschulgemeinde

Schulort: Wittenbach

Mittelstufe

50 Prozent

auf 13. August 2007

Kontaktperson: Markus Aepli, Schulsekretär
071 292 10 60

primarschulgemeinde@wittenbach.ch

Bewerbungsadresse: Primarschulrat,
Dienstleistungszentrum, Obstgartenstr. 20,
9303 Wittenbach

Bewerbungsfrist: 22. März 2007

Auf das kommende Schuljahr ist in unserer Schulgemeinde für eine 4. Klasse ein Pensum von ca. 50% im Jobsharing neu zu besetzen. Das in Wittenbach umgesetzte Modell der geleiteten Schule erfordert von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Teamfähigkeit und Eigenverantwortung. Wenn Sie Interesse haben, in einer Schulgemeinde in der Nähe der Stadt St.Gallen zu unterrichten, möchten wir Sie gerne kennenlernen. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne der zuständige Schulleiter Ch. Kaufmann (071 298 32 70) oder der Schulsekretär. Unsere Homepage www.schule-wittenbach.ch gibt noch detailliertere Informationen über unsere Schulgemeinde.

Tübach

Politische Gemeinde

Schulort: Tübach

Mittelstufe

100 Prozent

auf 1. August 2007

Kontaktperson: Walter Buechler, Schulleiter
071 844 23 19 oder 071 844 23 10

walter.buechler@schule-tuebach.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat
Tübach, Kirchstrasse 18, 9327 Tübach

Bewerbungsfrist: 31. März 2007

Unsere langjährige Lehrperson nimmt eine neue Herausforderung in der Privatwirtschaft an. Aus diesem Grund suchen wir eine Klassenlehrperson für die Mittelstufe. Unsere Schule umfasst 6 Primarklassen sowie 2 Kindergartenabteilungen. Die Mittelstufe wird in zwei Klassenzügen geführt. Wir suchen eine innovative, einsatzfreudige und teamfähige Lehrperson. Haben Sie Interesse in einer überschaubaren Schule zu unterrichten und kollegial in einem kleinen Team mitzuwirken? Wenn ja, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Weitere Informationen über unsere Schule finden Sie auf der Homepage www.tuebach.ch.

Rorschacherberg

Schulgemeinde

Schulort: Schuleinheit Klostersguet,
Rorschacherberg

Mittelstufe (4. Primarklasse)

100 Prozent

1. August 2007 bis 31. Juli 2009

Kontaktperson: Marco Hollenstein,
Schulleiter

S 071 855 11 28 / P 071 845 34 92

marco.hollenstein@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung,
Postfach 248, 9404 Rorschacherberg

Bewerbungsfrist: 27. März 2007

Sind Sie daran interessiert, in unserer wunderschönen Gemeinde über dem Bodensee, in zeitgemäss eingerichteten Räumlichkeiten zu unterrichten, dann erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Referenzadressen, Foto). Die Fortsetzung der Anstellung ist nicht ausgeschlossen.

Thal

Politische Gemeinde

Schulort: Schulhaus Risegg, Staad

3./4. Primarklasse

31 Lektionen

1. August 2007 bis 31. Juli 2008



SCHULGEMEINDE LICHTENSTEIG

Sie suchen eine neue Herausforderung? Sie gestalten gerne aktiv?

Unser Schulleiter möchte wieder vermehrt unterrichten. Wir suchen deshalb auf den Beginn des Schuljahres 2007/2008 eine interessierte Person als

Schulleiterin / Schulleiter Oberstufe 30 % evtl. Gesamtschulleitung inkl. Primarschule/KG (50 %)

Die Pensen können mit Unterrichtstätigkeit erweitert werden.

Als Schulleiterin / Schulleiter sind Sie u.a. für folgende Aufgaben zuständig:

- Operative Führung der Schule
- Schulentwicklung und Qualitätssicherung
- Mitwirkung bei der Gestaltung der Oberstufe Lichtensteig im Hinblick auf das Projekt «Talentschule für Theater und darstellende Kunst»

Für diese anspruchsvolle Aufgabe erwarten wir:

- pädagogische Ausbildung auf der betreffenden Stufe
- Ausbildung als Schulleiter/-in oder Bereitschaft, diese zu absolvieren
- Eigeninitiative, Engagement, Teamfähigkeit und Belastbarkeit
- Freude an der aktiven Gestaltung unserer schulischen Zukunft

An unserer Schule erwarten Sie nebst einer guten Infrastruktur ein engagiertes und aufgestelltes Lehrer- und Schulhausteam und eine gegenüber Neuem aufgeschlossene Schulbehörde.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Für weitere Informationen stehen Ihnen der amtierende Schulleiter Thomas Winkler (071 987 66 56) oder die Schulratspräsidentin Isabelle Egger Wildberger (071 987 50 25) gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat, Bürgistrasse 14, 9620 Lichtensteig.

Kontaktperson: Peter Vollenweider,
Schulleiter

G 071 855 40 06 / 071 855 31 52 /

N 079 698 22 03

peter.vollenweider@schulethal.ch

Bewerbungsadresse: Schule Thal, Postfach
95, 9422 Staad

Bewerbungsfrist: 28. März 2007

Unsere Mitarbeiterin nimmt eine neue Herausforderung an. Wir suchen eine motivierte, engagierte Primarlehrperson, die gerne eine gemischte Klasse unterrichten möchte. Es erwarten Sie moderne, gut eingerichtete Unterrichtsräume in einer angenehmen Umgebung mit einem kollegialen, hilfsbereiten Team. Sind Sie interessiert? Für Fragen steht Ihnen der Schulleiter gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

Diepoldsau

Politische Gemeinde

Schulort: Schulhaus Mitteldorf

Mittelstufe, 4. Klasse

100 Prozent

13. August 2007 bis 31. Juli 2008

Kontaktperson: Markus Stark, Schulleiter

071 730 09 41 oder 071 733 13 41

markus.stark@ps-mitteldorf.ch

Bewerbungsadresse: Schulleitung
Diepoldsau-Schmitter, Gemeindehaus,
9444 Diepoldsau

Bewerbungsfrist: 28. März 2007

Diepoldsau liegt mitten in der Rheinebene und ist eine Wachstumsgemeinde in schöner landschaftlicher Umgebung mit rund 5500 Einwohnerinnen und Einwohnern. Die Schule Diepoldsau-Schmitter beschult rund 830 Kinder bzw. Jugendliche. Einer engagierten und initiativen Primarlehrperson bietet sich eine interessante Tätigkeit in einem motivierten Team von Lehrkräften und Kindergärtnerinnen. Das in Diepoldsau umgesetzte Modell der geleiteten Schule erfordert von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Teamfähigkeit und Eigenverantwortung. Wenn Sie Interesse haben, in einer fortschrittlichen

Schule im St.Galler Rheintal zu unterrichten, möchten wir Sie gerne kennen lernen.

Rapperswil-Jona

Politische Gemeinde

Schulort: Rapperswil-Jona

Unterstufe

100 Prozent

auf 1. August 2007

Kontaktperson: Yvonne Indermaur, Leiterin

Personaldienst Schule

055 225 80 05

yvonne.indermaur@rj.sg.ch

Bewerbungsadresse: Stadt Rapperswil-Jona, Stichwort Unterstufe, Postfach,
8645 Jona

Bewerbungsfrist: 23. März 2007

Ab neuem Schuljahr 2007/2008 suchen wir zwei Unterstufenlehrpersonen für eine 1. respektive 3. Klasse. Unsere Schuleinheiten werden teilautonom durch die Schulleitungen geführt. Zudem arbeiten wir schon einige Jahre erfolgreich mit der integrativen Schülerförderung. Gerne erwarten wir Bewerbungen von initiativen Lehrpersonen, welche die Bereitschaft zu teamorientiertem Denken und Handeln mitbringen.

Bütschwil

Primarschulgemeinde

Schulort: Dietfurt

Mittelstufe

ca. 70 Prozent

13. August 2007 bis 31. Juli 2008

Kontaktperson: Hanspeter Helbling

071 983 31 40

hanspeter.helbling@primarschule-buetschwil.ch

Bewerbungsadresse: Primarschule Dietfurt,
Schulleiter Hanspeter Helbling,
Neues Schulhaus, 9615 Dietfurt

Bewerbungsfrist: 29. März 2007

Die Schule Dietfurt ist eine der beiden Schuleinheiten der Primarschulgemeinde Bütschwil. Rund 100 Kinder besuchen dort die Schule; vom Kindergarten bis zur 6. Klasse. Die jetzige StelleninhaberIn unterrichtet

nach ihrem Mutterschaftsurlaub in einem Teilpensum weiter. Wir suchen eine Lehrperson, die mit ihr eine Klasse übernimmt. Die Klassenverantwortung liegt bei der neu einzustellenden Lehrperson. Voraussetzung: Teamfähigkeit, Einsatzbereitschaft, PC-Kenntnisse (Word, Outlook, evt. Excel). Die Stelle ist vorerst auf ein Jahr befristet, mit der Option auf Verlängerung.

Flawil

Schulgemeinde

Schulort: Alterschwil

Mehrklasse Unterstufe (1. bis 3. Klasse)

30 Lektionen

1. August 2007 bis 31. Juli 2008

Kontaktperson: Christina Germann,
Schulleiterin

071 393 15 02 (S) / 071 371 24 32 (P)

sl.feld@schuleflawil.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung

Flawil, Bahnhofstrasse 6, 9230 Flawil

Bewerbungsfrist: 31. März 2007

Wir sind ein kollegiales Team und suchen eine engagierte Lehrperson, die in unserer Aussenschule mit zwei Mehrklassen unterrichtet. Das Schulhaus Alterschwil gehört zum Team des Schulhauses Feld mit 7 Klassen. Es steht eine zeitgemässe Infrastruktur zur Verfügung.

Realstufe

Buchs

Politische Gemeinde

Schulort: Realschule Buchs

Stellvertretung an der Realschule

29 Lektionen

14. Mai 2007 bis 1. Juni 2007

Kontaktperson: Beat Hidber, Schulleiter
Realschule

081 740 03 97 oder 081 756 37 75

b.hidber@schulebuchs.ch

Bewerbungsadresse: Politische Gemeinde
Buchs, Schulverwaltung, St.Gallerstrasse 2,
9471 Buchs

Bewerbungsfrist: 31. März 2007

Einer unserer Reallehrer muss Militärdienst leisten. Wir suchen deshalb eine Stellvertreterin oder einen Stellvertreter. Es handelt sich um die Fächer Deutsch, Räume & Zeiten, Individuum & Gemeinschaft, Bildnerisches Gestalten und Turnen. Es besteht die Möglichkeit 4 Lektionen Hauswirtschaft zu erteilen. Diese Lektionen können jedoch auch anderweitig vergeben werden. Der Unterricht findet an den 3. Realklassen statt. Für Fragen steht Ihnen der Schulleiter gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Kaltbrunn

Politische Gemeinde

Schulort: Kaltbrunn

2. Realklasse

100 Prozent

auf 13. August 2007

Kontaktperson: Thomas Grünenfelder
055 283 22 15 (Büro), 055 283 33 06 (Privat)
schulleitung.osz@schule-kaltbrunn.ch

Bewerbungsadresse: Oberstufe Kaltbrunn,
Schulleitung, Thomas Grünenfelder,
8722 Kaltbrunn

Bewerbungsfrist: 30. März 2007

Auf das kommende Schuljahr mit Beginn am 13. August 2007 suchen wir eine ausgebildete Oberstufenlehrkraft für eine unserer 2. Realklassen. Kaltbrunn, im Linthgebiet zwischen Zürichsee und Walensee gelegen, führt eine geleitete Oberstufe mit momentan 7 Sekundar- und 6 Realklassen. Unsere moderne Schulanlage in einer wunderschönen, ländlichen Umgebung verfügt über eine ausgezeichnete Infrastruktur. Wenn Sie als einsatzfreudige Lehrkraft interessiert sind, in einem engagierten Team mitzuarbeiten, freuen wir uns auf Ihre umgehende schriftliche Bewerbung. Unter www.schule-kaltbrunn.ch stellen wir uns Ihnen gerne vor.

Ebnat-Kappel**Schulgemeinde**

Schulort: Ebnat Kappel, OZ Wier

Realklasse mit Klassenverantwortung

bis zu 28 Lektionen

auf 13. August 2007

Kontaktperson: Michael Lutz

071 990 00 35 / 079 341 11 88

michael.lutz@schuleebnat-kappel.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat,

Badistrasse 31, 9642 Ebnat Kappel

Bewerbungsfrist: 25. März 2007

Sie haben die Möglichkeit, eine Klassenverantwortlichkeit zu übernehmen. An unserem Oberstufenzentrum unterrichtet ein Team von 20 Lehrpersonen rund 200 Schulkinder in 10 Klassen (Real- und Sekundarstufe). Im Rahmen der Integrativen Schulform arbeiten Sie eng mit der zuständigen Heilpädagogikperson zusammen. Ihre aktive Teilnahme an den Team- und Entwicklungsarbeiten schätzen wir sehr.

Degersheim**Politische Gemeinde**

Schulort: Degersheim

Realschule, sprachliche Richtung

60 bis 80 Prozent

1. August 2007 bis 1. August 2008

Kontaktperson: Alois Holenstein,

Schulleiter

071 371 29 35

alois.holenstein@schule-degersheim.ch

Bewerbungsadresse: Gemeinde Degersheim, Personalabteilung, Hauptstrasse 79, 9113 Degersheim

Bewerbungsfrist: 31. März 2007

Die Stelle ist auf ein Jahr befristet. Wir suchen eine engagierte und teamfähige Oberstufenlehrperson. Das Pensum umfasst primär die Fächer Deutsch, Französisch, R+Z und kann mit Bildn. Gestalten, Turnen und Werken nicht textil, je nach Ausbildung ergänzt werden. Mit den knapp 200 Schülerinnen und Schülern und den 20 Lehrkräften ist die Oberstufe Degersheim eine über-schaubare Schule, die ein attraktives Lehr-

und Lernumfeld bietet. Wenn Sie diese Stelle interessiert, Sie zudem in einem gemütlichen und innovativen Dorf nur 16 Bahnminuten von St. Gallen entfernt arbeiten möchten, gibt Ihnen der Schulleiter gern weitere Auskünfte.

Niederhelfenschwil**Oberstufenschulgemeinde**

Schulort: Sproochbrugg, Zuckenriet

Reallehrkraft mit Schwerpunktfächern: Musik, Werken, Turnen

100 Prozent

auf 1. August 2007

Kontaktperson: Miranda Germann,

Schulleiterin

G: 071 948 70 12; P 071 290 07 63

Bewerbungsadresse: Dr. E. Moser, Schulratspräsident, Schlossberg 1, 9526 Zuckenriet

Bewerbungsfrist: 30. März 2007

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 2007/08 eine Lehrkraft an unsere integrativ geführte Schule. Die Stelle ist auf ein Jahr befristet mit einer allfälligen Option auf Verlängerung des Arbeitsverhältnisses. Sie können in Ihrer Arbeit auf die Unterstützung eines offenen, engagierten und innovativen Teams zählen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Vorinformationen erhalten Sie telefonisch oder unter www.sproochbrugg.ch.

Sekundarstufe**Taminatal****Oberstufenschulgemeinde**

Schulort: Pfäfers Oberstufenzentrum

Bündte

Sekundarstufe sprachl.hist. Richtung

100 Prozent

23. April 2007 bis 6. Juli 2007

Kontaktperson: Markus Allenspach,

Schulleiter

OZ: 081 302 24 17; P: 081 302 16 51

m.allenspach@ospfaefers.educanet2.ch

Bewerbungsadresse: Aldo Caluori,
Schulratspräsident, Duonigstrasse 22,
7317 Valens

Bewerbungsfrist: 31. März 2007

Optionen: nur vom 23.4.2007 bis 16.5.2007;
es besteht auch die Möglichkeit, diese Stell-
vertretung ab neuem Schuljahr 2007/08
weiterzuführen. Der Unterricht in unserem
OZ in Pfäfers bietet ein selbständiges Ar-
beitsfeld in kleinem Team bei überschaub-
baren Klassengrössen und bester Infrastruk-
tur. Pfäfers, die Aussichtsterrasse über dem
Kurort Bad Ragaz, liegt nur 15 Autominuten
von Chur oder Sargans entfernt. Das kollegi-
ale Team freut sich auf eine engagierte
Stellvertretung.

Taminatal

Oberstufenschulgemeinde

Schulort: Pfäfers Oberstufenzentrum
Bündte

Sekundarstufe sprachl.hist.

100 Prozent

auf 13. August 2007

Kontaktperson: Markus Allenspach,
Schulleiter

OZ: 081 302 24 17; P: 081 302 16 51
m.allenspach.@ospfaefers.educanet2.ch

Bewerbungsadresse: Aldo Caluori,
Schulratspräsident, Duonigstrasse 22,
7317 Valens

Bewerbungsfrist: 15. April 2007

Auf Beginn des Schuljahres 2007/08 (Schul-
beginn 13. August 2007) ist an unserer
Oberstufe die Stelle einer Sekundarlehrkraft
im Vollpensum neu zu besetzen. Der Unter-
richt in unserem OZ in Pfäfers bietet ein
selbständiges Arbeitsfeld in kleinem Team
bei überschaubaren Klassengrössen und
besten Infrastruktur. Pfäfers, die Aussichts-
terrasse über dem Kurort Bad Ragaz, liegt
nur 15 Autominuten von Chur oder Sargans
entfernt. Das kollegiale Team freut sich auf
eine engagierte Lehrkraft.

Niederhelfenschwil

Oberstufenschulgemeinde

Schulort: Sproochbrugg, Zuckenriet

Sekundarlehrkraft mit Schwerpunktfächern: Musik, Werken, Turnen

100 Prozent

auf 1. August 2007

Kontaktperson: Miranda Germann,
Schulleiterin

G: 071 948 70 12; P: 071 290 07 63

Bewerbungsadresse: Dr. E. Moser, Schul-
ratspräsident, Schlossberg 1, 9526 Zucken-
riet

Bewerbungsfrist: 30. März 2007

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres
2007/08 eine Lehrkraft an unsere integrativ
geführte Schule. Die Stelle ist auf ein Jahr
befristet mit einer allfälligen Option auf
Verlängerung des Arbeitsverhältnisses. Sie
können in Ihrer Arbeit auf die Unterstüt-
zung eines offenen, engagierten und inno-
vativen Teams zählen. Wir freuen uns auf
Ihre Bewerbung. Vorinformationen erhalten
Sie telefonisch oder unter www.sproochbrugg.ch.

Kleinklassen/ Schulische Heilpädagogik

Weesen

Primarschulgemeinde

Schulort: Weesen

Schulische Heilpädagogik

16 Lektionen

13. August 2007 bis 31. Juli 2008

Kontaktperson: Jasmin Hidber,
Schulleiterin

055 616 14 30

j.hidber@schulen-weesen-amden.ch

Bewerbungsadresse: Jack Winteler, im
Klosterguet 5, 8872 Weesen

Bewerbungsfrist: 15. April 2007

In unserer Schulgemeinde am Walensee wird
die ISF praktiziert. Wir suchen eine Fachper-
son mit heilpädagogischer Ausbildung für
ein Pensum von 60%. Es liegt eine interne
Bewerbung vor.

Kaltbrunn**Politische Gemeinde**

Schulort: Kaltbrunn

Kleinklasse Oberstufe

100 Prozent

auf 13. August 2007

Kontaktperson: Thomas Grünenfelder
055 283 22 15 (Büro), 055 283 33 06 (Privat)
schulleitung.osz@schule-kaltbrunn.ch

Bewerbungsadresse: Thomas Grünenfelder,
Schulleitung, Oberstufenzentrum,
8722 Kaltbrunn

Bewerbungsfrist: 30. März 2007

Auf Beginn des kommenden Schuljahres tritt die Gemeinde Kaltbrunn aus dem Zweckverband der Kleinklassen Gaster aus, um ein eigenes Förderkonzept mit Integrativer Schulungsform in der Primarschule und einer Kleinklasse für die Oberstufe umzusetzen. Wir suchen deshalb für unsere Kleinklasse eine engagierte, motivierte Lehrperson mit einer Ausbildung in Schulischer Heilpädagogik. Wenn Sie interessiert sind, unsere Kleinklasse zu führen und in unserer teamorientierten Oberstufe mitzuarbeiten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage www.schule-kaltbrunn.ch oder bei unserem Schulleiter.

Kaltbrunn**Politische Gemeinde**

Schulort: Kaltbrunn

Schulische Heilpädagogik

80 bis 90 Prozent

auf 13. August 2007

Kontaktperson: Hugo Gort
055 283 22 15 (Büro), 055 283 24 77 (Privat)
schulleitung.ps@schule-kaltbrunn.ch

Bewerbungsadresse: Hugo Gort, Schulleitung,
Oberstufenzentrum, 8722 Kaltbrunn

Bewerbungsfrist: 30. März 2007

Auf das kommende Schuljahr tritt die Gemeinde Kaltbrunn aus dem Zweckverband Kleinklassen Gaster aus, um ein eigenes Förderkonzept mit Integrativer Schulungsform in der Primarschule und einer Klein-

klasse auf der Oberstufe umzusetzen. Für die Integrative Schulungsform in der Primarschule suchen wir deshalb eine engagierte Lehrperson mit heilpädagogischer Ausbildung. Wenn Sie interessiert sind, in einer teamorientierten Schule mitzuarbeiten, freuen wir uns auf eine Bewerbung. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage www.schule-kaltbrunn.ch oder bei unserem Schulleiter.

Verschiedene Fachbereiche**Abtwil-St. Josef****Schulgemeinde**

Schulort: Abtwil

Deutsch für Fremdsprachige und Stützunterricht

ca. 15 Lektionen

auf 1. August 2007

Kontaktperson: Reto Schwendener,
Schulleiter Ebnet

071 311 27 40

schulleitung.ebnet@schule-abtwil.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung
Abtwil, Sonnenbergstr. 15, 9030 Abtwil

Bewerbungsfrist: 30. März 2007

Die bisherige Stelleninhaberin gilt als angemeldet.

Rorschacherberg**Schulgemeinde**Schulort: Schuleinheit Wildenstein,
Rorschacherberg**Logopädie**

ca. 20 Lektionen

13. August 2007 bis 31. Oktober 2007

Kontaktperson: Rosmarie Obertüfer,
Schulleiterin

S 071 858 39 00 / P 071 244 04 59

robertuefer@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung,
Postfach 248, 9404 Rorschacherberg

Bewerbungsfrist: 31. März 2007

Unsere Logopädin wird während des Zeitraums von Mitte August bis Ende Oktober

2007 ihren Weiterbildungsurlaub beziehen. Sind Sie daran interessiert, Ihr Unterrichtspensum von wöchentlich maximal 20 Logopädietherapiestunden (inkl. Teamverpflichtung) als Stellvertretung zu übernehmen, dann erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Referenzadressen, Foto). Eine Aufteilung des Unterrichtspensums auf zwei Lehrpersonen ist nicht ausgeschlossen.

St.Margrethen

Schulgemeinde

Schulort: St.Margrethen

Legasthenie-Therapie

10 oder mehr Lektionen

auf 1. August 2007

Kontaktperson: Eva Graf, Schulleiterin

Schulhaus Wiesenau

071 740 11 60

schulleitung@schulestm-wiesenau.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat,

Kirchstrasse 34, 9430 St.Margrethen

Bewerbungsfrist: 31. März 2007

Unsere Legasthenie-Therapeutin tritt in den Ruhestand. Wir suchen daher eine ausgebildete Fachlehrperson für die Legasthenie- und Dyskalkulie-Therapie. Es besteht unter Umständen die Möglichkeit, weitere Förderlektionen zu übernehmen. Sind Sie interessiert, mit engagierten und aufgeschlossenen BerufskollegInnen zusammenzuarbeiten? Weitere Angaben über unsere Schule finden Sie im Internet unter: www.schulestm.ch.

Diepoldsau

Politische Gemeinde

Schulort: Schulhaus Kirchenfeld

Handarbeit und Sport, Primarstufe

70 bis 100 Prozent

13. August 2007 bis 31. Juli 2008

Kontaktperson: Niklaus Metzler, Schulleiter Kirchenfeld

071 730 07 81 oder 071 733 13 62

nick.metzler@ps-kirchenfeld.ch

Bewerbungsadresse: Schulleitung Diepoldsau-Schmitter, Gemeindehaus, 9444 Diepoldsau

Bewerbungsfrist: 28. März 2007

Unsere Handarbeits- und Sportlehrerin sieht Mutterfreuden entgegen. Die Anstellung ist vorläufig auf ein Schuljahr befristet. Diepoldsau ist eine Wachstumsgemeinde im Rheintal in schöner landschaftlicher Umgebung mit rund 5500 Einwohnerinnen und Einwohnern. Die Schule Diepoldsau-Schmitter beschult rund 830 Kinder bzw. Jugendliche. Einer engagierten und initiativen Person bietet sich eine interessante Tätigkeit in einem motivierten Team. Das in Diepoldsau umgesetzte Modell der geleiteten Schule erfordert von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Teamfähigkeit und Eigenverantwortung. Wenn Sie Interesse haben, in einer fortschrittlichen Schule zu unterrichten, möchten wir Sie gerne kennen lernen.

Oberriet-Rüthi

Oberstufenschulgemeinde

Schulort: OZ Montlingen

Handarbeit/Hauswirtschaft

90 Prozent

13. August 2007 bis 21. Dezember 2007

Kontaktperson: Schulleiter Alfons Ammann S 071 761 16 50

aammann@osornet.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat OS

Oberriet-Rüthi, Staatsstr. 131, 9463 Oberriet

Bewerbungsfrist: 31. März 2007

Für eine unserer HA/HW-Lehrerinnen suchen wir eine engagierte Stellvertreterin für fünf Monate. Im OZ Montlingen werden zur Zeit neun Oberstufenklassen unterrichtet. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.osornet.ch.

Schmerikon

Schulgemeinde

Schulort: Schmerikon

Handarbeit / Hauswirtschaft

100 Prozent

13. August 2007 bis 31. Juli 2008

Kontaktperson: Schulleiter Martin Stössel
055 282 19 50 / 055 292 11 05

schulleiter.os@schule-schmerikon.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat,
Postfach 219, 8716 Schmerikon

Bewerbungsfrist: 31. März 2007

Wir suchen eine kreative, einsatzfreudige Handarbeits- und Hauswirtschafts-Lehrkraft für die Oberstufe. Wenn Sie daran interessiert sind, in unserer überschaubaren Schulgemeinde am oberen Zürichsee zu unterrichten und gerne in einem engagierten, kollegialen Team mitarbeiten möchten, bitten wir Sie, Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen einzureichen.

Schmerikon

Schulgemeinde

Schulort: Schmerikon

Handarbeit / Hauswirtschaft

15 bis 20 Lektionen

13. Juli 2007 bis 31. Juli 2008

Kontaktperson: Schulleiter Martin Stössel
055 282 19 50 / 055 292 11 05

schulleiter.os@schule-schmerikon.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat,
Postfach 219, 8716 Schmerikon

Bewerbungsfrist: 31. März 2007

Wir suchen für ein Teilpensum eine kreative, einsatzfreudige Handarbeits- und Hauswirtschafts-Lehrkraft. Der Lehrauftrag kann für weitere Schuljahre verlängert werden. Wenn Sie daran interessiert sind, in unserer überschaubaren Schulgemeinde am oberen Zürichsee zu unterrichten und gerne in einem engagierten, kollegialen Team mitarbeiten möchten, bitten wir Sie, Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen einzureichen.

Lichtensteig

Schulgemeinde

Schulort: Lichtensteig

Schulleitung

30 (evtl. 50) Prozent

auf 1. August 2007

Kontaktperson: Thomas Winkler /
Isabelle Egger

071 987 66 56 / 071 987 50 25

thomas.winkler@schule-lichtensteig.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde
Lichtensteig, Sekretariat, Bürgistrasse 14,
9620 Lichtensteig

Bewerbungsfrist: 31. März 2007

Unser Schulleiter möchte wieder vermehrt unterrichten. Wir suchen deshalb eine interessierte Person als Schulleiterin/Schulleiter Oberstufe 30 % (evtl. Gesamtschulleitung inkl. Primarschule/KG 50 %). Die Pensen können mit Unterrichtstätigkeit erweitert werden. Sind Sie auch an einer Mitwirkung bei der Gestaltung der Oberstufe Lichtensteig im Hinblick auf das Projekt "Talentschule für Theater und darstellende Kunst" interessiert? Haben Sie weitere Fragen? Für Informationen stehen Ihnen der amtierende Schulleiter Thomas Winkler oder die Schulratspräsidentin Isabelle Egger Wildberger gerne zur Verfügung.

Bütschwil-Ganterschwil-Lütisburg

Oberstufenschulgemeinde

Schulort: Oberstufenzentrum Bütschwil

Handarbeit / Hauswirtschaft

ca. 24 Lektionen

auf 15. August 2007

Kontaktperson: Bruno Bischof, Schulleiter
071 982 89 89 oder 071 983 33 94

bruno.bischof@bugalu.ch

Bewerbungsadresse: Oberstufe BuGaLu,
Schulsekretariat, Grämigerstrasse 6,
9606 Bütschwil

Bewerbungsfrist: 3. April 2007

Die Oberstufe BuGaLu (Bütschwil-Ganterschwil-Lütisburg) sucht auf Beginn des Schuljahres 2007/08 eine Fächergruppenlehrperson. Es handelt sich um ein Pensum von rund 80 % in erster Linie Ha/Hw auf der Oberstufe. Über weitere Fächer sowie bei der genauen Grösse des Pensums besteht noch Verhandlungsspielraum. Das Oberstufenzentrum BuGaLu umfasst rund 300 Schülerinnen und Schüler. Wir bieten eine moderne Infrastruktur, fachliche Betreuung soweit gewünscht und eine motivierte

Schulleitung. Wir suchen eine engagierte, teamfähige Lehrkraft, die für Neuerungen offen ist. Fühlen Sie sich angesprochen? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Erste Eindrücke können sie auch unter www.bugalu.ch schnuppen.

Degersheim

Politische Gemeinde

Schulort: Schulhaus Steinegg, Degersheim

Fachlehrkraft Werken + Handarbeit

22 + 2 Lektionen

23. April 2007 bis 6. Juli 2007

Kontaktperson: Christoph Ackermann,

Schulleiter Primarschulen

071 371 28 43

christoph.ackermann@schule-degersheim.ch

Bewerbungsadresse: Personalamt der

Gemeinde Degersheim, Gemeindehaus,

9113 Degersheim

Bewerbungsfrist: 26. März 2007

Bei dieser Stelle in einem jungen Team im Schulhaus Steinegg besteht die Möglichkeit zur Verlängerung und Festanstellung. Ebenso könnte die Stelle mit Turnen aufgestockt werden. Unser Schulleiter gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Weitere öffentliche Schulträger

Sprachförderzentrum Toggenburg, logopädischer Dienst

Schulort: Schulgemeinden der Region

Logopädische Therapie

80 bis 85 Prozent

auf 1. August 2007

Kontaktperson: Kaufmann Marlis

071 988 57 22

m.kaufmann@sprachheilschule.com

Bewerbungsadresse: Sprachförderzentrum Toggenburg, logopädischer Dienst, Postfach, 9630 Wattwil

Bewerbungsfrist: 26. März 2007

Ihr Aufgabenbereich umfasst die logopädische Betreuung von Kindern im Kindergarten- und Schulalter sowie Beratung von Eltern und Lehrpersonen. Die Anstellungsbedingungen richten sich nach den Vorgaben des Kantons St.Gallen. Es erwartet Sie ein aufgeschlossenes Logopädinneteam.

Private Sonderschulen

Evang. Schulheim Langhalde

Schulort: Abtwil

3. bis 5. Kleinklasse

33 Prozent

1. September 2007 bis 31. Dezember 2010

Kontaktperson: Reto Lareida,

Schulheimleiter

071 313 80 70

leitung@langhalde.ch

Bewerbungsadresse: Reto Lareida, Schul-

heimleiter, 9030 Abtwil

Bewerbungsfrist: 30. April 2007

Es handelt sich um die Vertretung einer Lehrkraft, welche die berufsbegleitende Ausbildung in Heilpädagogik besucht. Klasse: 8 bis 10 Schülerinnen und Schüler, lernbehindert. Pensum: ca. 33%, unregelmässig.

Sonderschule für Kinder mit Wahrnehmungsstörungen

Schulort: St.Gallen

SchulassistentInnen

100 Prozent

13. August 2007 bis 31. Juli 2008

Kontaktperson: Matthias Neuweiler

071 222 66 43

matthias.neuweiler@ghgsg.ch

Bewerbungsadresse: Sonderschule für Kinder mit Wahrnehmungsstörungen

Bewerbungsfrist: keine

Wir suchen SchulassistentInnen (ähnlich Berufspraktikum). Sie arbeiten in einem Team unter Anleitung einer heilpädagogischen Lehrkraft in einer Klasse von 5 bis 6 SchülerInnen mit mehrheitlich Autismus. Sie lernen viel über die Entwicklung des gesunden Kindes und des Kindes mit Behinderungen, über Sprachentwicklung, Entwicklungsmodelle und verschiedene heilpädagogische und therapeutische Berufsfelder. Sie füllen Ihren Berufsruksack mit Kompetenzen, die Ihnen auch im Volksschulbereich nützlich sein werden. Wir freuen uns über Ihre baldige Bewerbung mit Foto und Handschriftprobe. Lohn gemäss BVO 1.1 ca. 12x Fr. 2400.–/Monat brutto. www.wahrnehmung.ch.

Sprachförderzentrum Toggenburg,

Sprachheilschule

Schulort: Wattwil

Kindergärtnerin mit Zusatzausbildung in schulischer Heilpädagogik oder Sprachheilkindergärtnerin

80 bis 100 Prozent

auf 1. August 2007

Kontaktperson: Marlis Kaufmann

071 988 57 22

m.kaufmann@sprachheilschule.com

Bewerbungsadresse: Sprachförderzentrum Toggenburg, Sprachheilschule, Postfach, 9630 Wattwil

Bewerbungsfrist: 26. März 2007

Die Sprachheilschule ist eine regionale Sonderschule mit Tagesstruktur für Kinder im Kindergarten- und Unterstufenalter mit schweren, komplexen Spracherwerbsstörungen. Sie übernehmen die Führung der Kindergartenabteilung und arbeiten eng mit den Logopädinnen zusammen. Es erwartet Sie ein engagiertes, überschaubares Team. Die Anstellungsbedingungen richten sich nach den Vorgaben des Kantons St.Gallen. Die Stelle steht auch Kindergartenlehrpersonen mit der Bereitschaft zum Erwerb der heilpädagogischen Zusatzausbildung offen.

Sprachheilschule St.Gallen

Schulort: Einsatz im Raum Ostschweiz

Audiopädagogische Beratung

50 Prozent

auf 5. März 2007

Kontaktperson: Bettina Gantenbein, Leiterin APD

079 645 34 33

b.gantenbein@sprachheilschule.ch

Bewerbungsadresse: Sprachheilschule

St.Gallen, Audiopädagogischer Dienst, Höhenweg 64, 9000 St. Gallen

Bewerbungsfrist: keine

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir eine Beraterin/einen Berater für die Betreuung integrativ beschulter hörgeschädigter Kinder in Regelklassen. Erforderlich sind eine Ausbildung in Hörgeschädigtenpädagogik, Schulischer Heilpädagogik und/oder Logopädie, sowie kommunikative Fähigkeiten, Mobilität und Flexibilität. Informationen über unsere Institution und einen ausführlichen Stellenbeschrieb finden Sie unter www.sprachheilschule.ch

Privatschulen

Rudolf Steiner Schule St.Gallen

Schulort: St.Gallen

Klassenlehrer/in 1./2. Klasse; Fachlehrkräfte für Handarbeit, Werken, Französisch (3. bis 12. Klasse)

Teilpensen, 30 bis 70 Prozent

auf 13. August 2007

Kontaktperson: Florian Rothacker

071 2231107

info@steinerschule-stgallen.ch;

rothacker@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Rudolf Steiner Schule St.Gallen, z.Hd. Personalleitung, Rorschacherstrasse 312, 9016 St.Gallen

Bewerbungsfrist: 31. März 2007

Die Rudolf Steiner Schule St.Gallen umfasst zwei Kindergarten- und zwölf Schuljahre,

gegliedert in die Elementarstufe (Kindergarten bis 2. Klasse), die Unterstufe (3. bis 6. Klasse), die Oberstufe (7. bis 9. Klasse) und die Integrative Mittelschule (10. bis 12. Klasse). Sie ist offen für alle und konfessionell und politisch neutral. Unsere Schule bietet ein initiativkräftiges, erfahrenes Kollegium und eine lebendige Schüler- und Elternschaft. Für die Umsetzung unseres neuen Schulkonzeptes mit jahrgangsübergreifendem Unterricht und Tagesschulangebot suchen wir zum Schuljahr 2007/2008 noch engagierte Mitstreiter/innen in den oben genannten Bereichen.

Ausserkantonale Schulen

Schule Gais

Schulort: Gais

Schulische Heilpädagogin/Schulischer Heilpädagoge

50 bis 70 Prozent

auf 13. August 2007

Kontaktperson: Harald Stoller, Schulleiter

071 791 80 87

harald.stoller@schule-gais.ch

Bewerbungsadresse: Schulleitung Gais, Postfach 46, 9056 Gais

Bewerbungsfrist: 28. März 2007

Sie unterrichten im Bereich der Mittelstufe. Voraussetzung: Abgeschlossenes Studium als SHP oder die Bereitschaft, dieses berufsbegleitend zu absolvieren. Die Schule Gais ist eine geleitete Schule mit integrativer Schulform. Weitere Informationen finden Sie unter www.schule-gais.ch. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

Schule Gais

Schulort: Gais

Primarlehrkraft (1. Klasse)

20 Lektionen

13. August 2007 bis 31. Juli 2008

Kontaktperson: Harald Stoller, Schulleiter
071 791 80 87

harald.stoller@schule-gais.ch

Bewerbungsadresse: Schule Gais, Postfach 46, 9056 Gais

Bewerbungsfrist: 28. März 2007

Die Schule Gais ist eine geleitete Schule mit integrativer Schulform. Weitere Informationen finden Sie unter www.schule-gais.ch. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

Wir fördern den interaktiven Unterricht



NEU !
die elektronische Wandtafel
von Promethean

Unser Sortiment:

Schülertische
Schülerstühle
Mehrzwecktische
Stapelstühle
Lehrerarbeitsplätze
Schränke
Kindergartenmöbel
Hörsaalbestuhlung
Spezialmöbel



Gutschein

Beim Kauf eines beliebigen **MacBook, MacBook Pro oder HP Cooltool Notebooks** erhalten Sie ein **Rabatt von Fr. 50.–**. Kommen Sie mit dem Gutschein in eine unserer Filialen und profitieren Sie von diesem einmaligen Rabatt! **Gültig vom 01. bis 31. März 2007.**

Mehr Informationen zu den berechtigten Produkten finden Sie auf www.letec.ch

Fr. 50.–

Aktion nur gültig für Lehrer und Schulen – nicht für Schüler. Es darf nur ein Gutschein pro Person eingelöst werden. Der Gutschein ist nicht mit anderen Aktionen kumulierbar. Die Preise verstehen sich inkl. MwSt. Lehrerausweis oder Schulbestellung erforderlich. Irrtum, Änderungen in Preis, Technik oder Modell vorbehalten. Gültig solange Vorrat.



letec



Schützengasse 4 • 9000 St. Gallen
Tel. 071 228 58 68 • Fax 071 228 58 69
stgallen@letec.ch • www.letec.ch

Apple MacBook Intel Core2 Duo 1.83 GHz

Was mag passieren, wenn man 1.83 GHz geballte Intel Core 2 Duo Leistung, eine iSight Kamera, Front Row, iLife '06 und einen 13" Breitformat-Bildschirm mit Hochglanzanzeige in ein flaches, elegantes Gehäuse steckt? Ganz einfach, Sie bekommen wesentlich mehr Computerleistung für wesentlich weniger Geld, als Sie jemals für möglich gehalten hätten.

Schulpreis: Fr. 1489.–
(Fr. 1439.– mit Gutschein)



HP Notebook nx6310

Preisgünstige und umfassend ausgestattete, mobile Office-Lösung mit den grundlegenden Tools, die Sie für die Arbeit unterwegs benötigen.

Original Microsoft Windows XP Professional •
Intel Core2 Duo Prozessor T5500 (1,66 GHz) •
60 GB Festplatte • 1 x 512 MB DDR2 RAM •
15,0 Zoll Diagonale-TFT-Bildschirm • DVD+/-RW
Dual-Layer Super

Schulpreis: Fr. 1099.–
(Fr. 1049.– mit Gutschein)

2007
Preferred Partner

